



**Kreisjägerschaft Aachen
Stadt und Land e.V.**
im Landesjagdverband NRW e.V.

WAIDMANNSHEIL

Mitgliedermagazin der KJS Aachen Stadt und Land e.V.

2019/2020



Mitteilungen des
Vorstandes und
der Obleute

Nachrichten und
Berichte aus den
Hegeringen

Informationen,
Praxis,
Berichte



KIRSCH HECK VALTER
WESTANWALTE

- AACHEN
- DÜREN
- HEINSBERG

Ohne Jäger kein Wild – ohne Anwälte kein Recht

Ihre Rechte sind auch in scheinbar
harmlosen Situationen bedroht!

Wir stehen für verlässlichen
Rat und festen Beistand
in allen juristischen
Angelegenheiten.

Wir bewahren Ihr Recht –
Ihre Westanwalte



Rechtsanwälte und Fachanwälte
für Arbeitsrecht, Familienrecht, Bau-
und Architektenrecht, Verwaltungsrecht,
Miet- und Wohnungseigentumsrecht,
Verkehrsrecht, Strafrecht und Erbrecht

Telefon 0241 990 174-0
Telefax 0241 990 174-99
E-Mail info@westanwaelte.de

www.westanwaelte.de

Vorwort des Vorsitzenden

Liebe Jägerin, Lieber Jäger,



es ist mir eine besondere Freude, Ihnen mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft Aachen Stadt u. Land e.V., dieses neue gestaltete Mitgliedermagazin vorstellen zu dürfen. Dieses Magazin wird einmal im Jahr produziert und Ihnen vor der Versammlung zugeschickt. Es ersetzt auch den bisherigen Schießkalender.

In diesem Magazin bekommen Sie die ganze Breite der Vereinsarbeit dargestellt und können diese in Ruhe zu Hause studieren. Interessiert? Sie können sich gerne bei den Obleuten und den Hegeringen melden, wenn Sie sich beteiligen möchten, mit anpacken möchten. Ich kann Ihnen versprechen, es macht Spaß in einer guten Gemeinschaft Mitglied zu sein. Wir arbeiten zusammen, wir lernen voneinander, wir pflegen die Geselligkeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Sie bekommen schon im Vorfeld ein bis ins Detail ausgearbeitetes Zahlenmaterial geliefert, das eine große Aussagefähigkeit hat. Unserer Kreisjägerschaft geht es gut und wir blicken voll Zuversicht in eine gute Zukunft.

Lesen Sie über die Aktivitäten des Jagdgebrauchshundvereines, der Jungjägerausbildung, des jagdlichen Brauchtums, der Jägerinnen, der Jungen Jäger, der Lernort Natur Einrichtung, Erlebnismuseum Lernort Natur, des Schießwesens und den Aktivitäten in den Hegeringen.

Wir ehren unsere leider verstorbenen Mitglieder indem wir ihre Namen verlesen und zu einer Gedenkminute aufstehen. Die Bläser blasen das letzte Halali.

Nicht zu vergessen die Ehrungen, die wir für lange Mitgliedschaft und für besondere Verdienste für den Hegering, die Kreisjägerschaft und das deutsche Waidwerk verleihen.



Alles in Allem stellt dieses Mitgliedermagazin den Rahmen unserer Tätigkeit in der Kreisjägerschaft Aachen dar.

Vorwort des Vorsitzenden

Ich danke den Sponsoren für ihre Unterstützung in der Anzeigenkampagne. Ohne sie ginge es nicht. Sie sind ein wichtiger Beitrag für dieses Magazin.

Last, but not least bedanke ich mich bei den Initiatoren und Gestaltern dieses Mitgliedermagazins. Hier wurde viel Arbeit geleistet und die Mitgliederversammlung ist ihnen zu großem Dank verpflichtet. Aber auch hier zeigt sich wieder, was man gerne tut, gelingt auch.

Der Landesjagdverband hat durch seine politische Arbeit eine gute Basis geschaffen, sodass das kommende Landesjagdgesetz NRW wieder vom Kopf auf die Füße gestellt wird. Wir werden unsere geliebte Jagd weiter in gewohnter Weise ausüben können.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen allen für das neue Jagdjahr 2019/2020 viel Freude und Waidmannsheil.

Mit Waidmannsheil
Ihr Jünther





Ausdruck innerer Stärke. Der neue GLE.

Der neue GLE verbindet Design, Empathie und Intelligenz auf beeindruckende Weise. Seine aktivierenden Komfortsysteme lassen Sie stets erholt ankommen und er merkt sich Ihre Gewohnheiten – so wird jede Fahrt zu einem persönlichen Erlebnis.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



BÄHR

Theo Bähr GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service,

52511 Geilenkirchen, Heinsberger Str. 76, Tel.: 02451 98450, Fax: 02451 7044,

Bähr GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service,

52134 Herzogenrath-Kohlscheid, Roermonder Str. 37, Tel.: 02407 5780, Fax: 02407 57888, www.mercedes-baehr.de

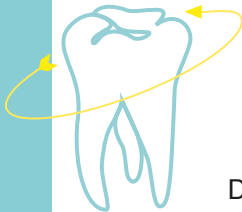


W e i ß k i r c h e n S T E U E R B E R A T E R

Dipl.-Betriebswirt
Herbert Weißkirchen
Steuerberater

Dipl.-Kfm. (FH)
Oliver Weißkirchen
Steuerberater

Trierer Str. 741-743
52078 Aachen
Telefon 02 41 / 60 84 399-0
Telefax 02 41 / 16 52 78
info@steuerberatung-weisskirchen.de
www.steuerberatung-weisskirchen.de



Zahnärzte

Dr.med.dent

Ute Frenzel MSc Parodontologie

Walter Frenzel

Elsassplatz 8 · 52068 Aachen
Tel 0241 500 100

Südstr. 127 · 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Tel 02407 3407

www.zahnaerzte-frenzel.de

• • • Termine nach Vereinbarung

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorsitzenden Günther Plum.....	3
---	---

8 Mitteilungen aus dem Vorstand

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018 der KJS Aachen Stadt und Land e. V.....	8
Der Newsletter der KJS Aachen.....	11
Der Schießstand – damals & heute.....	12
Informationen zum Schießstand.....	14
Schießplan 2019/2020	15
Entwicklung der Mitgliederschaft.....	22
Unsere Jubilare 2018.....	23
Ein kurzer Überblick über die Jägerausbildung der KJS.....	24
Dozenten und Ausbilder der Jungjäger- ausbildung.....	25
Die Jungjägerausbildung – Ein Rückblick der besonderen Art.....	26
Ihre Ansprechpartner in der Kreisjäger- schaft Aachen – immer für Sie da!.....	32

36 Berichte der Obleute

Obmann für Jagdgebrauchshundewesen.....	36
Obmann für jagdliches Brauchtum.....	40
Obfrau der Jägerinnen.....	42
Obfrau der Jungen Jäger.....	43
Obmann Lernort Natur und Obfrau Erlebnismuseum.....	44
Obmann für Schießwesen.....	48

50 Berichte aus den Hegeringen

Hegering Alsdorf, Herzogenrath, Würselen.....	50
Hegering Eschweiler.....	51
Hegering Kornelimünster.....	52
Hegering Laurensberg.....	56
Hegering Monschau.....	58
Hegering Roetgen.....	62
Hegering Simmerath.....	64

66 Informationen und weitere Mitteilungen

Waffenrecht aus Jägersicht.....	66
Fellwechsel.....	69
Untere Jagdbehörde der Städteregion Aachen – Streckenlisten im Vergleich.....	70
Deutscher Falkenorden Landesverband NRW e. V.....	74
Deutscher Teckelklub – Gruppe Aachen-Dreiländereck e. V.....	76
Jagdgebrauchshundverein Aachen e. V.....	78
Reewild Euregionale.....	81
Impressum.....	82

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018 der KJS Aachen Stadt und Land e. V.

Protokoll über

die Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft Aachen Stadt und Land e.V

Am 20. April 2018, 20:00 Uhr, Saalbau Kommer, Aachen, Forster Linde

Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 23:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden, Günther Plum, Totengedenken, Ehrungen und Eröffnung der Sitzung
 2. Bericht des Vorsitzenden
 3. Bericht des Schatzmeisters, Dr. Manfred Meier
 4. Bericht Schießstand GmbH, Vertreten durch Ingo Lothmann
 5. Bericht der Kassenprüfer, Walter Corsten, Dr. Froning
 6. Entlastung des Vorstandes
 7. Wahl Kassenprüfer
 8. Wahl eines Wahlleiters
 9. Selbstvorstellung der Kandidaten für den zu wählenden Vorstandes
 10. Wahl des 1. Vorsitzenden
 11. Wahl des 1. Stellvert. Vorsitzenden
 12. Wahl des 2. Stellvert. Vorsitzenden
 13. Wahl des Schatzmeisters
 14. Wahl des Schriftführers
 15. Verschiedenes
-

Top 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden, Totengedenken, Ehrungen u. Eröffnung der Sitzung

Günther Plum begrüßt die Sitzungsteilnehmer zur heutigen Jahreshauptversammlung. Weiterhin werden Ehrengäste und Vertreter der unteren Jagdbehörde, Franz v. Rey herzlich willkommen geheißen. Herr Plum bittet die Bläser auf die Bühne um die Begrüßung anzustimmen. Als **Protokollführerin** für diese Versammlung wurde **Waltraud Braun** per Handzeichen einstimmig gewählt. Sie

nimmt die Wahl an. Zum Totengedenken ließt Herr Plum die Namen vor und bittet die Versammlungsmitglieder sich von den Plätzen zu erheben um eine Schweigeminute einzulegen. Die Bläser lassen ein „Letztes Halali“ erklingen. Zur diesjährigen Hauptversammlung wurde satzungsgemäß per Brief sowie im RWJ eingeladen. Die zu ehrenden Mitglieder werden durch G. Plum aufgerufen und erhalten neben einer Urkunde eine Anstecknadel sowie ab 50-jähriger Mitgliedschaft zusätzlich ein Buchpräsent.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018 der KJS Aachen Stadt und Land e. V.

Top 2: Bericht des Vorsitzenden

Günther Plum nimmt stellvertretend für alle Mitglieder der KJS an Präsidiumssitzungen des LJV in Dortmund teil. Jagd und Jagdpolitik stehen bei den Besprechungen im Fokus. Weiterhin war er bei jagdpolitischen Diskussionen im Düsseldorfer Landtag, besuchte Landes-, u. Bundesjägertage.

Ganz aktuell – der Wolf soll ins Bundesjagdgesetz aufgenommen werden. Über eine gute Zusammenarbeit mit der neuen Landesregierung berichtet G. Plum und das derzeit am neuen Landesjagdgesetz gearbeitet wird. Eine besondere Herausforderung stellt der Sanierungsplan der Schießstand GmbH Hammerwald dar, wo er an allen Besprechungen des Umweltamtes, beim LJV-Dortmund sowie auf dem Schießstand teilnahm. Aktuell hat die **KJS 1184 Mitglieder**. Es stehen derzeit **11.520 Euro** Beitragszahlungen aus. Dies verursacht zusätzlich Arbeit. Herr Plum weist darauf hin, das Beitragszahlungen bis zum 31.03. eines jeden Jahres fällig sind.

Der nächste Landesjägertag findet am 09.06.18 in Köln statt, um rege Teilnahme bittet das Präsidium des LJV.

Termin: KJS-Schießen in Stolberg am 08.09.18, bitte bei Peter Nürnberg anmelden.

Top 3: Bericht des Schatzmeisters:

Dr. Manfred Meier stellt das Ergebnis der beiden Haushalte der KJS ausführlich per Beamer vor. Die KJS schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem **positiven Jahresergebnis** von **17.016,26 €** ab. Was nicht zuletzt den positiven Einnahmen aus dem Jungjägerkurs zu verdanken ist.

Für säumige Zahler muss der volle LJV-Beitrag von 58 € gezahlt werden. Dies reduziert das positive Jahresergebnis.

Dank an die Museumsleitung, die für 2017 erfreulicher Weise keine finanzielle Unterstützung seitens der KJS bedarf. Jedoch wurden 2017 keine Mietnebenkosten bezahlt, weil dafür bisher keine nachvollziehbaren Ermittlungen vom Vermieter vorgelegt wurden. Das könnte jedoch zu einer Nachforderung in der Größenordnung von 5000–7000 Euro führen. Die Spenden decken einen Teil des Etats, sind aber nicht abgesichert Entsprechend sollte 2018 ein ausgeglichener Haushalt angestrebt werden.

Top 4: Bericht der Schießstand Stolberg GmbH

Ingo Lothmann erläutert per Beamer die aktuellen Ergebnisse der Schießstand GmbH, Vergleichsweise mit den letzten 5 Jahren. Das Jahr 2017 wird mit einem **Jahresfehlbetrag von 11.489,93 €** abgeschlossen.

Grund hierfür sind Entsorgungskosten von Bleischrot und Schrotpatronenreste die seit Jahrzehnten abgelagert und von Behörden-seite veranlasst, entsorgt werden mußten, sowie Rechtsberatungs-, Gutachterkosten.

Kosten für Rechtsberatung: 15.053,26 €

Kosten für Gutachten: 12.213,51 €

Kosten für Entsorgung : 4.637,47 €

Die ordentliche Gesellschafterversammlung hat am 13.04.18 auf dem Schießstand stattgefunden.

Dr. Uwe Laurien – Unternehmensberater vertritt die Schießstand GmbH und managt den Schießstand mit Behördentätigkeiten. Er gibt einen Ausblick für die Zukunft, indem

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018 der KJS Aachen Stadt und Land e. V.

Verhandlungen mit Umweltbehörden be-
werkstelligt werden müssen. Sanierung, u.
Sofortmaßnahmen stellt er per Beamer dar
und welche Sofortmaßnahmen fällig sind.
Das die Schießstandertüchtigung vom LJV
gefördert wird, jedoch keine Sanierungs-
maßnahmen. Weiteres Vorgehen sieht er
darin, das 2018 ein Planungskonzept den
Mitgliedern vorgestellt wird, dazu mögl.
Perspektiven. Es wird eine Herausforderung
für die nächsten Jahre!

Top 5: Kassenprüfer:

Walter Corsten trägt den Kassenbericht vor,
den er mit Dr. Froning geprüft hat.

Top 6: Entlastung des Vorstandes:

Herr Corsten beantragt die Entlastung des
Vorstandes. Der Entlastung wird einstimmig
zugestimmt.

Top 7: Wahl einer Kassenprüferin/Kas- senprüfers

**Nadja Vöpel und Max Nehl werden ein-
stimmig** zum Kassenprüfer gewählt Beide
nehmen die Wahl an.

Top 8: Wahl eines Wahlleiters

Karl-Heinz Kuckelkorn wird einstimmig zum
Wahlleiter gewählt. Er nimmt die Wahl an.
*Über die geheime Wahl wurde abgestimmt.
Bei 5 Gegenstimmen, wird der geheimen
Wahl statt gegeben.*

Vorstellung der Kandidaten zum Vorstand-
vorsitzenden: Günther Plum, Walter Corsten

Top 9: Selbstvorstellung

Walter Corsten stellt sich vor. Um die Stimm-

zettel und Abgaben zu koordinieren werden
5 Wahlhelfer ausgerufen. Wahlhelfer: Rolf
Kuckelkorn, Frau Beckers, Frau Stuhlmann,
Frau Rohland, Frau Mager

157 Stimmberechtigte Wähler wurden
durch Ulrike Meier festgestellt.

Der erste Wahlgang wurde für Ungültig
erklärt, da mehr abgegebene Stimmen als
Stimmberechtigte da waren. Nach einer
Diskussion über die weitere Vorgehensweise
ergab die weitere Wahl folgendes Ergebnis:

Top 10: Wahl des Vorstandvorsitzenden

Günther Plum erhält 100 Stimmen, Walter
Corsten erhält **62 Stimmen**, 1 Enthaltung
Günther Plum nimmt die Wahl an.

G. Plum übernimmt den weiteren Wahlvor-
gang.

Top 11: Wahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden

1.Stellvertreter: Kandidaten: Gregor Wolf,
Rafael Böttcher

Beide Kandidaten stellen sich vor. Einer
offenen Wahl per Handzeichen wird mehr-
stimmig statt gegeben. Rafael Böttcher wird
mehrstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Top 12: Wahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden

Gregor Wolf u. Peter Podborny stellen sich zur
Wahl als 2. Stellvertreter. **Peter Podborny wird
mehrstimmig gewählt.** Er nimmt die Wahl an.

Top 13:Wahl des Schatzmeisters

Sascha Erth stellt sich als Einzelkandidat
zur Wahl. **Er wird mehrstimmig gewählt** u.
nimmt die Wahl an.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018 der KJS Aachen Stadt und Land e. V.

Top 14: Wahl des Schriftführers

Herr Dr. Bläsius stellt sich als Kandidat vor. Keine weiteren Kandidaten. Herr Bläsius wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Top 15: Verschiedenes

Ein Mitglied fragt nach der Position Bernd Roggenkamp der in Presseberichten als „vereidigter Jagdaufseher der KJS“ fungiert? Er

wird um Stellungnahme befragt. Er gibt die die Schuld der Presse, die diesen Titel selbstständig ohne sein Wissen darstellten. Gegenargumente kamen seitens K.H. Kuckelkorn der dies bei der Redaktion der Zeitung reklamierte. Roggenkamp hat offensichtlich auf diesen Titel bestanden.

Jagdhornbläser blasen zum Abschluß. ■

Der Newsletter der KJS Aachen

Um einen besseren Informationsfluß mit Nachrichten aus dem DJV, LJV NRW sowie des Vorstands der KJS Aachen und den Hege-ingleitern zu ermöglichen haben wir einen Newsletter aufgebaut.

Der Newsletter der KJS Aachen wird in regelmäßigen Abständen sowie bei aktuellem Bedarf versendet.

Dazu verwenden wir die Software „Cleverage“ – dabei handelt es sich um ein deutsches Unternehmen, dass die hohen Datenschutz-Standards erfüllt. Über das sogenannte Double-Opt-In-Verfahren melden Sie sich auf der Plattform an. Selbstverständlichen können Sie sich jederzeit abmelden.

Ablauf der Anmeldung

Entweder Sie melden sich direkt über den Link www.newsletter.kjs-aachen.de/f/216101-210983/ an. Sie erhalten eine Link zur Bestätigung Ihrer Anmeldung, ab diesem Moment sind Ihre Daten in der Datenbank hinterlegt. Sie können aber gerne auch eine E-Mail an „newsletter@kjs-aachen.de“ senden, dann leiten wir Ihnen den angegebenen Link weiter.

Wenn Sie Anregungen zu Themen und Nachrichten haben, senden Sie uns bitte einfach ein E-Mail an „newsletter@kjs-aachen.de“. ■

Vorstand, KJS Aachen

Link zur
Newsletter-Anmeldung



Der Schießstand – damals & heute



Der Schießstand im Hammerwald besteht seit den 1950er Jahren. Inhaber war seinerzeit der Eschweiler Bergwerksverein (EBV).

In den 1970er Jahren ging der Besitz auf die Kreisjägerschaft über. Seither wird der Schießstand

Hammerwald durch die KJS Aachen geführt.

Um eine nachhaltige Nutzung für die jagdliche Aus- und Weiterbildung zu gewährleisten, wurde 2013 die „Schießstand Hammerwald GmbH“ gegründet. Hauptgesellschafter der Schießstand Hammerwald GmbH ist die Kreisjägerschaft Aachen Stadt u. Land e. V.

Auf rund 30.000m² stehen den Schützen hier verschiedene Schießbahnen zur Verfügung. Es kann auf drei 100 m Bahnen der Schuß auf DJV-Schußtafeln geübt werden, des Weiteren ist das Training auf einer 50 m Bahn auf den so genannten „laufenden Keiler“ möglich. Hier wird auch der gesetzlich vorgeschriebene Schießnachweis abgenommen.

Die 50 m Bahn lässt sich auch zu einer 25 m Kurzwaffenbahn umbauen. Hier hat der Schütze dann die Möglichkeit die Abgabe des Fangschusses zu trainieren.

Im Außenbereich stehen den Nutzern fünf Stände für das Würfelscheibenschießen zur Verfügung. Dort besteht auch die Möglichkeit den „Rollhasen“ zu beschießen.

Der Schießstand Hammerwald ist einer der wenigen, durch den LJV, als zukunftsfähig

und förderungswürdig eingestuftes Schießstand in NRW.

Neben den rund 1.200 Mitgliedern der KJS Aachen üben auch die Mitglieder der Kreisverbände Düren, Euskirchen und Heinsberg ihre Zielsicherheit auf der Anlage. Rund 3.500 Jäger nutzen so die Anlage in Stolberg. Die, als Ausbildungsschießstand der KJS Aachen bekannte, Anlage wird auch von den Jägerschaften Euskirchen und Düren zur Ausbildung ihrer Jungjäger genutzt. Drei Jagdbehörden halten hier den Prüfungsteil „Schießen und Waffenhandhabung“ zur Jägerprüfung ab.

Neben dem Geschäftsführer der Schießstand Hammerwald GmbH stehen der Anlage drei geschulte Mitarbeiter zur Verfügung die den laufenden Schießbetrieb aufrechterhalten.



Das Mitarbeiterteam des Schießstand Stolberg Hammerwald

Für die kommenden Jahre stehen größere und kleinere Projekte zur Ertüchtigung des Schießstandes an. Insbesondere auf der Würfelscheibenanlage gibt es einen höheren Investitionsbedarf um die Zukunftsfähigkeit der Anlage zu gewährleisten. Hierbei wird besonders den aktuellen Standards des Umwelt- und Emissionsschutzes Sorge getragen. ■

Peter Podborny, Stellvertretender Vorsitzender

RODBORNY

CNC-FRÄSEN & CO.KG



**Leimberg 23
52222 Stolberg**

**Telefon 02402 5583
Telefax 02402 5593**



**3D-Laserscan
Reverse Engineering
3D-Print**

Informationen zum Schießstand

HINWEISE

- **Jeder Schütze erkennt bei Standnutzung die Schießstandordnung des DJV an.**
Die Schießstandordnung hängt am Schießstand aus.
- Teilnahmebedingung bei Hegering- und Kreisgruppenschießen ist ein gültiger Jagdschein oder eine ausreichende Haftpflichtversicherung.
- Eine Tageshaftpflichtversicherung kann am Stand abgeschlossen werden.
- **Öffnungszeiten:**
Mittwoch: 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag: 9:30 – 11:30 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Sonntag: 9:30 – 11:30 Uhr (ausschliesslich Kugelstand und laufender Keiler)
- Zusatztermine sind mit Herrn Nürnberg zu vereinbaren.
- Für das Gruppenschießen (z. B. Hegeringe) ausserhalb der KJS-Öffnungszeiten wird für die Standaufsicht 30 EUR (zzgl. der Standgelder) berechnet.
- Alle Angaben ohne Gewähr.

STANDGELD

Mitglieder	Schrotstand	3,00 EUR
	je geschossene Rotte Tontauben oder Rollhase	2,50 EUR
	Kugelstand	5,00 EUR
Nichtmitglieder	bei Nutzung eines Standes	20,00 EUR
	je geschossene Rotte Tontauben oder Rollhase	2,50 EUR

KONTAKT

Schießstand Hammerwald GmbH

Kreisschießobmann: Peter Nürnberg

Höhenstr. 59a, 52222 Stolberg

Mobil: 0177 7690601

p.nuerenberg@arcor.de

Abkürzungen im Schießplans:

KJS: Kreisjägerschaft

VBL: Vorbereitungslehrgang

HR: Hegering

Termine 2019

Tontaubenstand
Kugelstand (100m)
Laufender Keiler (50m)

Tontaubenstand
Kugelstand (100m)
Laufender Keiler (50m)

April

Mo 1				
Di 2				
Mi 3				
Do 4				
● Fr 5	14:00	HR Kornelimünster Jägerinnen		●
Sa 6	9:30	KJS/VBL	● ● ●	
So 7	9:30	KJS		● ●
Mo 8				
Di 9				
Mi 10	14:00	KJS/VBL	● ● ●	
Do 11				
☉ Fr 12				
Sa 13	9:30	KJS/VBL	● ● ●	
So 14	9:30	KJS		● ●
Mo 15				
Di 16				
Mi 17	14:00	KJS/VBL	● ● ●	
Do 18				
● Fr 19				
Sa 20	9:30	KJS/VBL	● ● ●	
So 21				
Mo 22				
Di 23				
Mi 24	14:00	KJS	● ● ●	
Do 25	10:00	Prüfung Aachen		
Fr 26	10:00	Prüfung Düren		
☉ Sa 27	9:30	HR Simmerath	● ● ●	
So 28	9:30	KJS		● ●
Mo 29				
Di 30				

Mai

Mi 1				
Do 2				
Fr 3	10:00	Prüfung Euskirchen		
Sa 4	09:30	HR Kornelimünster	● ● ●	
● So 5	9:30	KJS		● ●
Mo 6				
Di 7				
Mi 8	14:00	KJS	● ● ●	
Do 9				
Fr 10	14:00	Jägerinnen		●
Sa 11	9:30-12:30	HR Stolberg		●
	14:00	KJS	● ● ●	
☉ So 12	9:30	KJS		● ●
Mo 13				
Di 14				
Mi 15	14:00	KJS	● ● ●	
Do 16				
Fr 17	14:00	HR Kornelimünster		●
● Sa 18	9:30-12:30	HR Laurensberg	●	
	14:00	KJS	● ● ●	
So 19	9:30	KJS		● ●
Mo 20				
Di 21				
Mi 22	14:00	KJS	● ● ●	
Do 23				
Fr 24	14:00	HR Alsdorf		●
Sa 25	9:30-12:30	Geilenkirchen	● ● ●	
	14:00	HR Roetgen & Monschau	● ● ●	
☉ So 26	9:30	KJS		● ●
Mo 27				
Di 28				
Mi 29	14:00	KJS	● ● ●	
Do 30				
Fr 31	14:00	HR Kornelimünster	●	

Termine 2019

Juni

Sa 1	9:30	HR Selfkant-Gangelt	● ● ●
So 2	9:30	KJS	● ●
● Mo 3			
Di 4			
Mi 5	14:00	KJS	● ● ●
Do 6			
Fr 7	14:00	Jägerinnen	●
Sa 8	14:00	KJS	● ● ●
So 9			
☾ Mo 10			
Di 11			
Mi 12	14:00	KJS	● ● ●
Do 13			
Fr 14	14:00	HR Kornelimünster HR Roetgen	● ●
Sa 15	9:30-12:30 14:00	HR Laurensberg & Stolberg KJS	● ● ●
So 16	9:30	KJS	● ●
● Mo 17			
Di 18			
Mi 19	14:00	KJS	● ● ●
Do 20			
Fr 21	14:00	HR Alsdorf	●
Sa 22	9:30	HR Nideggen	● ● ●
So 23	9:30	KJS	● ●
Mo 24			
☽ Di 25			
Mi 26	14:00	KJS	● ● ●
Do 27			
Fr 28	14:00	HR Kornelimünster	●
Sa 29	9:30-12:30 14:00	HR Schleiden KJS	● ● ●
So 30	9:30	KJS	● ●

Tontaubenstand
Kugelstand (100m)
Laufender Keiler (50m)

Juli

Mo 1			
● Di 2			
Mi 3	14:00	KJS	● ● ●
Do 4			
Fr 5	14:00	Jägerinnen HR Roetgen	● ●
Sa 6	9:30	HR Stolberg	● ● ●
So 7	9:30	KJS	● ●
Mo 8			
☾ Di 9			
Mi 10	14:00	KJS	● ● ●
Do 11			
Fr 12	14:00	HR Kornelimünster	●
Sa 13	9:30-12:30 14:00	HR Laurensberg HR Alsdorf	● ● ●
So 14	9:30	KJS	● ●
Mo 15			
● Di 16			
Mi 17	14:00	KJS	● ● ●
Do 18			
Fr 19			
Sa 20	14:00	KJS	● ● ●
So 21	9:30	KJS	● ●
Mo 22			
Di 23			
Mi 24	14:00	KJS	● ● ●
☽ Do 25			
Fr 26	14:00	HR Kornelimünster	●
Sa 27	9:30	KJS	● ● ●
So 28	9:30	KJS	● ●
Mo 29			
Di 30			
Mi 31	14:00	KJS	● ● ●

Tontaubenstand
Kugelstand (100m)
Laufender Keiler (50m)



Termine 2019

August

Tontaubenstand
Kugelstand (100m)
Laufender Keiler (50m)

● Do 1				
Fr 2	14:00	HR Alsdorf	●	
Sa 3	14:00	KJS	● ● ●	
So 4	9:30	KJS		● ●
Mo 5				
Di 6				
☾ Mi 7	14:00	KJS	● ● ●	
Do 8				
Fr 9				
Sa 10	14:00	KJS	● ● ●	
So 11	9:30	KJS		● ●
Mo 12				
Di 13				
Mi 14	14:00	KJS	● ● ●	
● Do 15				
Fr 16				
Sa 17	14:00	KJS	● ● ●	
So 18	9:30	KJS		● ●
Mo 19				
Di 20				
Mi 21	14:00	KJS	● ● ●	
Do 22				
☽ Fr 23	14:00	HR Kornelimünster	●	
Sa 24	9:30-12:30	HR Stolberg		●
	14:00	KJS	● ● ●	
So 25	9:30	KJS		● ●
Mo 26				
Di 27				
Mi 28	14:00	KJS	● ● ●	
Do 29				
● Fr 30				
Sa 31	9:30	KJS Aachen Vergleichsschießen	● ● ●	

September

Tontaubenstand
Kugelstand (100m)
Laufender Keiler (50m)

So 1	9:30	KJS		● ●
Mo 2				
Di 3				
Mi 4	14:00	KJS	● ● ●	
Do 5				
☾ Fr 6	14:00	Jägerinnen		●
Sa 7	9:30	KJS Heinsberg	● ● ●	
So 8	9:30	KJS		● ●
Mo 9				
Di 10				
Mi 11	14:00	KJS	● ● ●	
Do 12				
Fr 13	14:00	HR Kornelimünster		●
		HR Roetgen		●
● Sa 14	14:00	KJS	● ● ●	
So 15	9:30	KJS		● ●
Mo 16				
Di 17				
Mi 18	14:00	KJS	● ● ●	
Do 19				
Fr 20				
Sa 21	14:00	KJS	● ● ●	
☽ So 22	9:30	KJS		● ●
Mo 23				
Di 24				
Mi 25	14:00	KJS	● ● ●	
Do 26				
Fr 27	14:00	HR Alsdorf		●
		HR Kornelimünster	●	
● Sa 28	14:00	KJS	● ● ●	
So 29	9:30	KJS		● ●
Mo 30				

Termine 2019

Oktober

Di 1			
Mi 2	14:00	KJS	● ● ●
Do 3			
Fr 4	14:00	HR Kornelimünster	●
☾ Sa 5	9:30	RWTH Schützen	●
So 6	9:30	KJS	● ●
Mo 7			
Di 8			
Mi 9	14:00	KJS	● ● ●
Do 10			
Fr 11	14:00	Jägerinnen	●
Sa 12	14:00	KJS	● ● ●
● So 13	9:30	KJS	● ●
Mo 14			
Di 15			
Mi 16	14:00	KJS/VBL	● ● ●
Do 17			
Fr 18			
Sa 19	9:30	KJS/VBL	● ● ●
So 20	9:30	KJS	● ●
☾ Mo 21			
Di 22			
Mi 23	14:00	KJS/VBL	● ● ●
Do 24			
Fr 25	14:00	HR Kornelimünster	●
Sa 26	9:30	KJS/VBL	● ● ●
So 27	9:30	KJS	● ●
● Mo 28			
Di 29			
Mi 30	14:00	KJS/VBL	● ● ●
Do 31			

Tontaubenstand
Kugelstand (100m)
Laufender Keiler (50m)

November

Fr 1			
Sa 2	9:30	KJS/VBL	● ● ●
So 3	9:30	KJS	● ●
☾ Mo 4			
Di 5			
Mi 6	14:00	KJS/VBL	● ● ●
Do 7			
Fr 8	14:00	Jägerinnen	●
Sa 9	9:30	KJS/VBL	● ● ●
So 10	9:30	KJS	● ●
Mo 11			
● Di 12			
Mi 13	14:00	KJS/VBL	● ● ●
Do 14			
Fr 15	14:00	HR Stolberg	●
Sa 16	9:30	KJS/VBL	● ● ●
So 17	9:30	KJS	● ●
Mo 18			
☾ Di 19			
Mi 20	14:00	KJS/VBL	● ● ●
Do 21			
Fr 22			
Sa 23	9:30	KJS/VBL	● ● ●
So 24	9:30	KJS	● ●
Mo 25			
● Di 26			
Mi 27	14:00	KJS/VBL	● ● ●
Do 28			
Fr 29			
Sa 30	9:30	KJS/VBL	● ● ●

Tontaubenstand
Kugelstand (100m)
Laufender Keiler (50m)



Termine 2019/20

Dezember

Tontaubenstand
Kugelstand (100m)
Laufender Keiler (50m)

So 1	9:30	KJS/VBL	● ●
Mo 2			
Di 3			
☾ Mi 4	14:00	KJS/VBL	● ● ●
Do 5			
Fr 6			
Sa 7	9:30	KJS/VBL	● ● ●
So 8	9:30	KJS/VBL	● ●
Mo 9			
Di 10			
Mi 11	14:00	KJS/VBL	● ● ●
● Do 12			
Fr 13	14:00	HR Roetgen	●
Sa 14	9:30	KJS/VBL	● ● ●
So 15	9:30	KJS/VBL	● ●
Mo 16			
Di 17			
Mi 18	14:00	KJS/VBL	● ● ●
☽ Do 19			
Fr 20			
Sa 21	9:30	KJS/VBL	● ● ●
So 22	9:30	KJS/VBL	● ●
Mo 23			
Di 24			
Mi 25			
● Do 26			
Fr 27			
Sa 28	9:30	KJS/VBL	● ● ●
So 29	9:30	KJS/VBL	● ●
Mo 30			
Di 31			

Januar

Tontaubenstand
Kugelstand (100m)
Laufender Keiler (50m)

Mi 1			
Do 2			
☾ Fr 3			
Sa 4	9:30	KJS/VBL	● ● ●
So 5	9:30	KJS/VBL	● ●
Mo 6			
Di 7			
Mi 8	14:00	KJS/VBL	● ● ●
Do 9			
● Fr 10			
Sa 11	9:30	KJS/VBL	● ● ●
So 12	9:30	KJS/VBL	● ●
Mo 13			
Di 14			
Mi 15	14:00	KJS/VBL	● ● ●
Do 16			
☽ Fr 17			
Sa 18	9:30	KJS/VBL	● ● ●
So 19	9:30	KJS/VBL	● ●
Mo 20			
Di 21			
Mi 22	14:00	KJS/VBL	● ● ●
Do 23			
● Fr 24			
Sa 25	9:30	KJS/VBL	● ● ●
So 26	9:30	KJS/VBL	● ●
Mo 27			
Di 28			
Mi 29	14:00	KJS/VBL	● ● ●
Do 30			
Fr 31			

Termine 2020

Februar

Tontaubenstand
Kugelstand (100m)
Laufender Keiler (50m)

Sa 1	9:30	KJS/VBL	● ● ●
☾ So 2	9:30	KJS/VBL	● ● ●
Mo 3			
Di 4			
Mi 5	14:00	KJS/VBL	● ● ●
Do 6			
Fr 7			
Sa 8	9:30	KJS/VBL	● ● ●
● So 9	9:30	KJS/VBL	● ● ●
Mo 10			
Di 11			
Mi 12	14:00	KJS/VBL	● ● ●
Do 13			
Fr 14			
☽ Sa 15	9:30	KJS/VBL	● ● ●
So 16	9:30	KJS/VBL	● ● ●
Mo 17			
Di 18			
Mi 19	14:00	KJS/VBL	● ● ●
Do 20			
Fr 21			
Sa 22	9:30	KJS/VBL	● ● ●
● So 23	9:30	KJS/VBL	● ● ●
Mo 24			
Di 25			
Mi 26	14:00	KJS/VBL	● ● ●
Do 27			
Fr 28			
Sa 29	9:30	KJS/VBL	● ● ●

März

Tontaubenstand
Kugelstand (100m)
Laufender Keiler (50m)

So 1	9:30	KJS/VBL	● ● ●
☾ Mo 2			
Di 3			
Mi 4	14:00	KJS/VBL	● ● ●
Do 5			
Fr 6			
Sa 7	9:30	KJS/VBL	● ● ●
So 8	9:30	KJS/VBL	● ● ●
● Mo 9			
Di 10			
Mi 11	14:00	KJS/VBL	● ● ●
Do 12			
Fr 13			
Sa 14	9:30	KJS/VBL	● ● ●
So 15	9:30	KJS/VBL	● ● ●
☽ Mo 16			
Di 17			
Mi 18	14:00	KJS/VBL	● ● ●
Do 19			
Fr 20			
Sa 21	9:30	KJS/VBL	● ● ●
So 22	9:30	KJS/VBL	● ● ●
Mo 23			
● Di 24			
Mi 25	14:00	KJS/VBL	● ● ●
Do 26			
Fr 27			
Sa 28	9:30	KJS/VBL	● ● ●
So 29	9:30	KJS/VBL	● ● ●
Mo 30			
Di 31			



PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

Rüdiger Systemans

Eschweiler

Praxis:

Moltkestraße 5-7
52249 Eschweiler

Tel.: 02403 29811

Fax: 02403 838831

E-Mail: ruediger.systemans@t-online.de



Sein besonderes Anliegen!

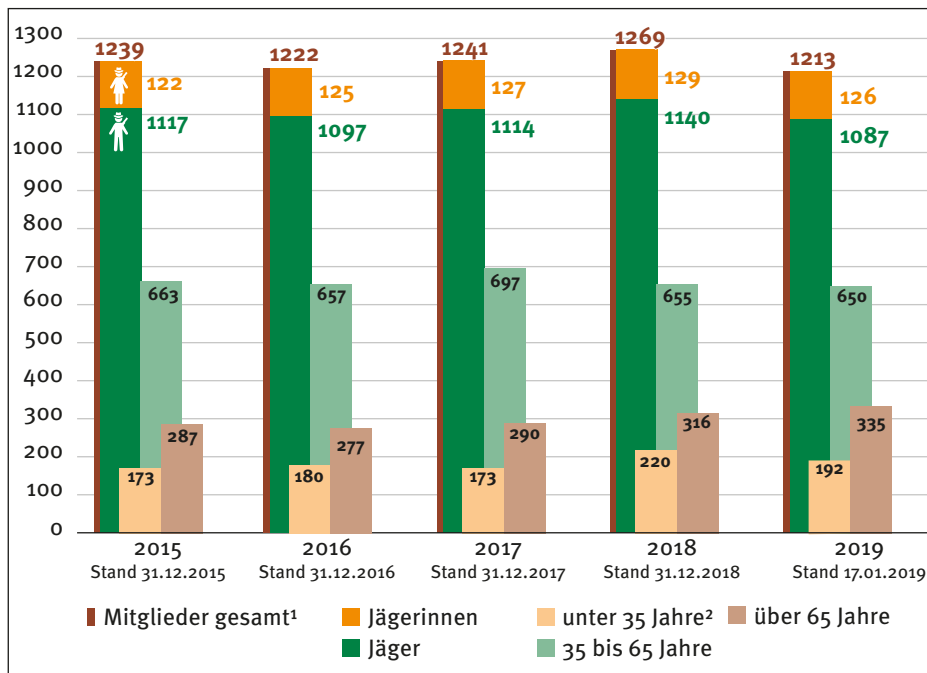
Radsport in Eschweiler

Kinder und Familien auf's Rad

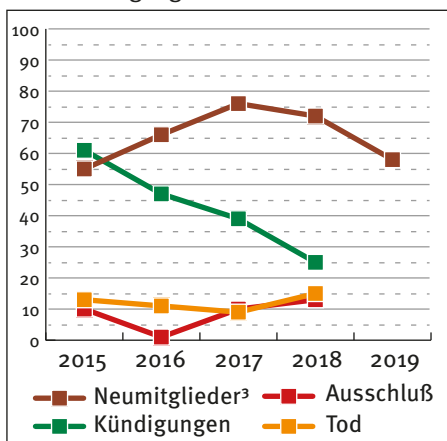


Entwicklung der Mitgliederschaft

Übersicht der Mitgliederzahlen, Anteil Jägerinnen und Jäger sowie Altersstruktur



Zu- und Abgänge von 2015 bis 2019⁴



1 Zahlen inkl. aller Mitglieder, die zum Jahrende gekündigt haben.

2 Das Alter ist nicht bei allen Mitgliedern angegeben.

3 Neumitglieder übers Jahr (inkl. Neuzugänge des Jagdkurses).

4 Teilweise gab es Wechsel zu anderen KJS oder Neuzugänge, die direkt wieder gekündigt haben. Zahlen sind als Richtwerte zu betrachten. Neumitglieder bis 17.01.2019.

Unsere Jubilare 2018

65 Jahre Mitglied

Horsch	Karl	Stolberg
--------	------	----------

60 Jahre Mitglied

Drevermann	Bernd	Monschau
Kalawrytinos	Georg	Stolberg
Kalkbrenner	Helmut	Stolberg

50 Jahre Mitglied

Peters	Walter	Alsdorf, Herzogenrath, Würselen
Schmied	Eberhard	Kornelimünster

40 Jahre Mitglied

Artz	Norbert	Laurensberg
Conrads	Herbert	Stolberg
Klimek	Manfred	Alsdorf, Herzogenrath, Würselen
Lesaar	Rudolf Johann	Stolberg
Mau	Helmut	Eschweiler
Pinell	Herbert	Alsdorf, Herzogenrath, Würselen
Printz	Heinz	Alsdorf, Herzogenrath, Würselen
Schlenter	Karl-Heinz	Roetgen

25 Jahre Mitglied

Arnolds	Markus	Roetgen
Cohnen	Joachim	Aachen
Heukemes	Mark	Roetgen
Korr	Christian	Aachen
Müllenders	Bernd	Monschau
Reinartz	Heinz-Josef	Baesweiler
Soentgerath	Helmut	Alsdorf, Herzogenrath, Würselen
Speitkamp	Stephan	Roetgen
Sundarp	Norbert	Laurensberg
Tings	Manfred	Kornelimünster
Vogel	Günter	Stolberg
Völl	Roger	Kornelimünster

Ein kurzer Überblick über die Jägerausbildung der KJS

Seit Jahrzehnten bildet die Kreisjägerschaft in einem sechsmonatigem Abendkurs angehende Jäger aus. Dies geschieht ebenfalls seit Jahrzehnten im bewährten Saal des Restaurants Kommer in Aachen Forster Linde. Hier haben wir eine Heimat gefunden und fühlen uns sehr wohl.

Sechs Referenten bilden in ihrem Fachgebiet aus, unterstützt vom Jagdgebrauchshundverein Aachen, der rollenden Waldschule, dem Erlebnismuseum Lernort Natur in Monschau und dem KJS Schießstand in Stolberg Binsfeldhammer, ebenfalls eine Einrichtung der Kreisjägerschaft Aachen.

Begleitet wird die Ausbildung durch Waldbegehungen und Aufbrechübungen am erlegten Wild. Nach der Prüfung haben die Teilnehmer die Gelegenheit, an einem

ganztägigen Fallenlehrgang mit Abschlussprüfung teilzunehmen. Ebenfalls findet für Interessierte nach der Prüfung ein dreimonatiger Kurs zum Erlernen des Jagdhornblasens statt.

Jahr für Jahr nimmt die Zahl der Lehrgangsteilnehmer zu. Die gute Arbeit der Kreisjägerschaft hat sich herum gesprochen und die Anzahl der Personen, die die staatliche Prüfung auf Anhieb bestanden haben, kann sich sehen lassen.

Anlässlich der Jägerbriefübergabe gibt es eine jagdliche Abendveranstaltung im Saalbau Kommer mit Abendessen und Jagdhornbläsern. ■

Günther Plum, Vorsitzender KJS Aachen und Dozent des Jungjägerkurses

Übersicht Teilnehmer Jungjäger-Ausbildung der KJS Aachen und Prüfungsergebnisse der Unteren Jagdbehörde, Städteregion Aachen

	2019	2018	2017	2016	2015
Teilnehmer Jungjägerkurs ¹	56	46	31	28	29
Ergebnisse Jägerprüfung²					
Teilnehmer insges.		41	32	34	30
davon erfolgreich		38	29	30	25
nicht bestanden		3	3	4	5

¹ Teilnehmer Jungjägerkurs der KJS Aachen, Quelle: KJS Aachen

² Quelle: Untere Jagdbehörde, Umweltamt, Städteregion Aachen

Die Dozenten und Ausbilder der Jungjägerausbildung und ihre Themenschwerpunkte



Hermann Carl

Land- und Waldbau, Fallenjagd,
Brauchtum, Naturschutz, Wildbrethygiene



Peter Nürenberg

Waffenkunde, Schießausbilder,
Schießleiter, Sicherheitsbestimmungen



Rolf W. Pick

Jagd- und Waffenrecht,
Wildschadensverhütung



Günther Plum

Niederwild, Greifvögel, Raubwild



Josef Ramacher

Jagdhundewesen, Kynologie



Gregor W. Wolf

Schalenwild, Hege, Wildkrankheiten

Die Jungjägerausbildung – Ein Rückblick der besonderen Art



Jägerromantik

Am frühen Morgen, die Welt schläft noch, stehe ich auf, ziehe ich mir meine Gummistiefel an, streife den gepackten Rucksack über, hole die Waffe aus dem Schrank und gehe zum Gesang der Nachtigall zu meinem Auto. Jetzt geht es ins Revier. Ein leichter Nebel liegt noch in der Dunkelheit über den Feldern und es ist weit und breit kein anderes Auto auf den Straßen zu sehen. Das Radio bleibt still und ich spähe schon in die Ferne, ob da nicht im Scheinwerferlicht ein Paar Rehaugen die Umgebung beobachtet oder eine Rotte Schwarzwild dabei ist, die Straßen zu kreuzen. Es ist aber nichts zu sehen. Ich höre nur leise den Motor surren und die Reifen auf der Straße rollen. Aus dem Rollgeräusch auf der Straße wird bald ein Knistern von Kies auf einem Weg in den Wald.

Ich nehme meine Sachen aus dem Auto, schließe den Wagen und pirsche zur Kanzel. Die Nachtigall ist mittlerweile verstummt und überlässt schon den ersten Amseln die Stille, die nun den Wald mit ihrem Zwitschern füllen. Ich genieße die Stille und

gleichzeitig den Gesang der Natur. Nur einen Vogel, den will ich jetzt nicht hören. Den Eichelhäher, den Verräter. An der Kanzel angekommen erwacht mit dem ersten Licht auch der Rest des Waldes aus der Nacht.

An diesem Morgen beobachte ich ein paar Eichhörnchen, die die Bäume hoch und runter flitzen, ein paar Rehe, die von den frischen Knospen auf dem Wildacker äsen und in der Ferne einen starken Keiler, der in Seelenruhe und in aller Gemütlichkeit ein paar Quadratmeter Wiese bricht. So habe ich mir meinen perfekten Ansitz vorgestellt.

Nun, damit ich nicht sämtliche Treiberfrauen heiraten muss und stattdessen auch das flinke Wild treffen kann, muss ich erstmal lernen mit der Waffe umzugehen. Und noch davor sollte ich die Jagd zumindest in ihren Grundzügen verstehen. Eine Jagdschule, in der das Wissen schnell reingepresst wird und bei der ich dann nach zwei Wochen die Prüfung mache, war keine Option für mich. Ich möchte ja wirklich die Jagd erfahren und Kontakte knüpfen und nicht nur die Prüfung

bestehen. Deshalb und weil ich in Aachen studiere, habe ich mich für den Jungjägerkurs der KJS Aachen entschieden.

Die JJ-Ausbildung

Was läuft da eigentlich im Wald rum und Wann? Warum? und Wie? Bringe ich es waidmännisch um? Der Unterricht im Saalbau Kommer, der mit dem ganzen Holz und dem Holzfestsaalgeruch etwas Uriges hatte, war nicht zuletzt durch Olga, die sich neben den Gesichtern auch sämtliche Getränkevorlieben aller Teilnehmer sehr schnell merken konnte, sehr gemütlich.

Niederwild

Es fing an mit dem Niederwild bei Günther Plum. Dazu wurden den Jagschülern nicht nur die Kategorisierungen, sondern auch die Informationen über das Wild in der ganzen Tiefe des Heintages nahe gebracht. Dazu gab es viele Exponate zu bestaunen, die die Tiere erlebbar machten. Das Eine sind die Fotos in den Büchern.

Was Du nicht Kennst, das schieß nicht tot!

Das Andere die Exponate, die angefasst und von allen Seiten betrachtet werden konnten. Günther ließ auch nicht den Wunsch nach dem Jägerlatein offen. Er rundete seine Stunden mit allerhand Anekdoten über das Wild und unterhaltsamen Erlebnissen rund um die Jagd ab.

Brauchtum

Nach den einzelnen Exponenten ging es auch relativ flott nach Monschau, wo wir im Lernort Natur so viele tolle Exponate sehen

konnten. Mit Hermann Carl durften wir dort viel vom Brauchtum und vom Jägersein erleben. Dazu gehörte nicht nur das Jagdhorn mit Patina sondern auch viel Leidenschaft und Hingabe zur Jagd. Er lebte uns vor, was es heißt im Alltag Jäger zu sein und sich für die Natur einzusetzen. Er verkörpert für viele angehende Jungjäger die Kultur vom Jägersein. Von ihm durften wir sehr viel über Pflanzen, Waldbau, Traditionen, Jagdarten und dem drumherum lernen. Ich persönlich war auch, nicht aus einer Jägerfamilie kommend, bei ihm in Paustenbach bei meiner ersten Jagd dabei. Durch die gute Organisation, Versorgung und die interessanten Treiben war es ein richtig schöner Jagdtag.



Waffen

„Ein Mann, der recht zu wirken denkt, Muß auf das beste Werkzeug halten. Bedenkt, Ihr habt weiches Holz zu spalten,...“ (Goethe; Faust)

Peter Nürrenberg, der in seinem Unterricht die Bedächtigkeit des guten Umgangs mit einer Waffe lebt, fand die Ruhe uns langsam das Werkzeug zu zeigen, was wir später zur Prüfung zumindest einigermaßen beherrschen sollten. So kam für mich überraschend, dass das Wild heute auch noch nicht nur den heißen Gnadenschuss, sondern auch den kalten Gnadestoß bekommt, was zuletzt für mich auch einen direkteren Bezug



zum Wild und zu dem Leben gibt, dass für das Fleisch geopfert wurde. Zudem wurde uns auch schnell nah gebracht, dass größer nicht auch besser ist. Wenn weiches Holz (Frischlinge) geschossen werden sollen, dann ist eine 8X68S nicht unbedingt die beste Wahl. Er warnte uns auch vor den Veteranen der KJS, die mit ihren Scharfschützenkünsten in Stolberg den laufenden Keiler auf 150m bejagt haben und zum Anschießen nur eine Patrone Cineshot benötigen. Das Wild auf dem Schießstand ist zwar aus Pappe und hart im Nehmen. Draußen jedoch wird im Zweifel ein Tier getroffen, das Tage oder sogar Wochen lang an den Folgen eines schlechten Schusses leiden muss.

Schießstand

Nachdem wir grob wussten, aus welchem Ende der Waffe das Schrot rauskommt, ging es schon auf Tontaubenjagd im Hammerwald. Zunächst war das aber für die Jagdschüler unangenehmer als für die Tauben. Da war der Tod durch Bruchlandung für die Tauben noch wahrscheinlicher als durch vorbeifliegenden Schrot getroffen zu werden. Die Jagdschüler hingegen haben den ein oder anderen Schlag der Flinte wegstecken müssen, die noch nicht richtig an die Schul-

ter angelegt war. Als es mit den Tauben nicht so gut lief, gab der Bluthundpeter einem anderen Jagdschüler diesen Merksatz mit auf den Weg: **Die Taube ist der Feind! D I E Taube ist D E R Feind!**

Neben dem ganzen Schall und Rauch, den wir produzierten, wurden wir schnell sicherer und die Tontauben entflohen nicht mehr so oft in Richtung Donnerberg. Der Bock und der laufende Keiler waren für viele schneller zu besiegen. Uns hat dabei auch immer das direkte und individuelle Feedback der Schießleiter sehr geholfen.

Recht

Der gute Jäger weiß nicht nur, was er darf, sondern weiß auch wabei er sich nicht erlauben sollte. Das sind zum Beispiel das Führen einer Waffe ohne WBK oder Jagdschein im Revier oder das Autofahren nach dem Schüsseltreiben und einem Bier, wenn die Waffe noch im Kofferraum ist. Missgeschicke beim Umgang mit der Waffe sind dabei besonders unvorteilhaft. Das strenge Waffengesetz hat aber auch zum Vorteil, dass Menschen, die dem Ruf der Jägerschaft durch ihr unzuverlässiges Verhalten stark schaden könnten, sehr leicht das Waffenbesitzrecht verlieren können. Auch wenn es schon den einen oder anderen unbescholtenen Jäger getroffen hat, dem Irgendjemand einfach nur was Böses wollte. Deswegen sollte jeder Jäger mit seiner Waffe so umgehen wie mit einer geheimen Affäre. Niemand sollte euch zusammen in der Öffentlichkeit sehen. Wenn ihr zusammen etwas erlebt, dann sollte niemand etwas davon hören können oder es sollte zumindest nicht euch

zuschreibbar sein können. Das ist überall so bis auf den Schießstand. Der ist ein bisschen wie ein Swingerclub. Dort ist fast alles erlaubt, wenn nicht die Gefahr besteht, dass irgendjemand verletzt wird oder die Zeiten nicht eingehalten werden.

Entscheidend für den Jagderfolg des Jägers, der eine Waffe besitzt, damit umgehen kann und ansonsten auch sein Handwerk beherrscht, ist das Erlangen des Jagdausübungsrechtes oder eines Begehungsscheines. Da der Mensch sich häufig in seinem Revierverhalten nicht so sehr von dem seines Hundes unterscheidet, wurde uns von Herrn Pick dringlichst davon abgeraten, mit einem guten Freund eine Gemeinschaftspacht zu zeichnen. Bei dem Chaos, was Schwarzwild im Engerlingrausch auf der Wiese oder auch auf anderen Kulturlflächen erzeugen kann, ist das Konfliktpotential auf jeden Fall gegeben.

Wenn der gute Jäger das Wild essen will, dann sollte er tunlichst dafür sorgen, dass es nicht erst im Nachbarrevier liegt.

Ein anderer Punkt ist, dass der gute Jäger, der das erlegte Wild auch essen möchte, zunächst da drauf achtet, dass er das Wild vernünftig anspricht. Das Schwarzwild, das nach Pony schmeckt ist ja nicht nur komplizierter zu vermarkten, sondern nützt auch nicht der positiven Wahrnehmung der Jägerschaft in der Öffentlichkeit, die rechtlichen Konsequenzen wären ja sicher auch nicht besonders angenehm. Der Schuss muss auf jeden Fall gut sitzen außer beim Wilderer, der einen mit seiner Waffe angeht da sollte zumindest der Warnschuss einen Baum oder die gewachsene Erde treffen.

Hunde

Der Hund des Jägers ist seine gute Nase, seine schnellen Beine, sein feines Gehör, sein langer Arm im Bau, sein Trockenanzug im Wasser und seine Geschmeidigkeit in der Dickung. Kurz gesagt ist der Jäger ohne seine Hunde ziemlich eingeschränkt. Deswegen empfiehlt sich zur Jagd ein brauchbarer Hund, ein richtiger Teamplayer, der als zuverlässiger Partner immer mit vollem Einsatz dabei ist. Damit wir als Jagdschüler die ganzen Möglichkeiten der Jagdhunde in ihrer lebendigen Breite kennenlernen konnte, haben sich einige Hundeführer mit den unterschiedlichsten Jagdhunden am Karfreitag am Schießplatz in Stolberg getroffen und uns ihre Partner vorgestellt. Erstaunlich war dabei auch die verblüffende Ähnlichkeit zwischen vielen Jagdhunden und ihren Besitzern. Da hat der Halter eines deutschen Jagdterriers doch ein ganz anderes Temperament als ein Labrador mit Herrchen oder Frauchen. Die Hundebildung bei Josef Ramacher war zwar sehr stark vom Auswendiglernen geprägt, was uns aber viel für die Hundeshow und später für die Prüfung genutzt hat. Die fleißigsten Lerner haben sich sogar durch den Vortest eine Jagdeinladung verdienen können. Die Hundebildung erfordert aber auch sehr viel praktische Arbeit, wie wir auch vorgeführt bekommen haben. Aber der vielen Arbeit Lohn ist ja der zuverlässige Partner, den kaum ein Jäger missen will. Wer einen nutzlosen Fresser haben möchte, kann sich ja auch einen Mops zulegen.

Waldführungen

Der Jäger ist draußen mehr Jäger als drinnen am Stammtisch. Das Jägersein erfordert viel



Interesse an der und Leidenschaft in der Natur. Es muss das Wild gehegt und das Revier gepflegt werden. Was ein Revier praktisch bedeutet und wie Brüche gelegt werden, sowie frische Pflanzen zum Anfassen standen bei den beiden Waldführungen auf dem Lehrplan.

Die Waldführungen waren mit Höhepunkte des Lehrgangs. Es hat einfach Spaß gemacht in der Natur zu sein und alles vor Ort zu sehen. Eine Teilnehmerin hat beim zweiten Spaziergang beim Abgehen eines Waldstückes sogar eine Abwurfstange gefunden, die später als Jackenhaken ihre Ehre fand.

Hochwild

Günther, der überwiegend das Federwild, Raubwild und das restliche Niederwild sowie ausgewählte andere Tierarten vorstellte, übergab das Thema Hochwild an den nächsten Referenten, der viel Freude daran fand, uns aus dem Leben der Wutzis und der stolzen Könige der Wälder zu erzählen. Dazu teilte er Rezeptvorschläge und seine Liebe zum guten Essen. Er zeigte nicht zuletzt durch viele private Fotoaufnahmen wie schön die Natur direkt in unserer Heimat ist. Das unsichtbare Band, dass bei bestimmten Schalenwildarten die Mutter und ihr Neugeborenes zusammenhält hat er mit uns auch für uns wieder zur Natur zusammengeknüpft.

Prüfung

Die Prüfung Ende April nach gut acht Monaten Lernzeit fand im schriftlichen Teil in

einem Konferenzsaal ganz in Holz statt. Das Interieur erinnerte stark an Kommer, was wahrscheinlich dazu half, dass wir als ganzer Kurs sehr gut abgeschnitten haben. Beim Schießen gab es auch teilweise sehr gute Ergebnisse. Leider hatten ein paar Teilnehmer einfach kein Glück mit dem schnellen Keiler. Am zweiten Termin, später im Jahr, gelang es ihnen jedoch mit Leichtigkeit die Pappkeiler zu erlegen.

Und jetzt?

Die JJ-Ausbildung war voll mit schönen Momenten, interessanten Begegnungen und faszinierenden Erfahrungen. Allen Teilnehmern, von denen ein paar Freunde geworden sind, wünsche ich viele tolle Jagderfahrungen und schöne Begegnungen sowie faszinierende Anblicke. Den Ausbildern und Jagdhornbläsern möchte ich zudem danken, dass sie sich über den Kurs hinaus eingesetzt haben mit Jagdeinladungen, privaten Führungen und Lerngruppen sowie vielen anderen Angeboten.

Nicht zuletzt wünsche ich Ihnen und mir, dass die Jagd in der Öffentlichkeit so angesehen wird, wie sie ist, dass wir vor verantwortungslosen Jägern in unseren Reihen verschont werden und das politische Klima bezüglich der Jagd mehr Realismus gewinnt und sich wieder mehr für den Erhalt unserer wunderschönen Natur einsetzt. ■

Florian Knaup, Absolvent des Jungjägerkurs der KJS Aachen 2017/18

Bilder © Florian Knaup

Vom Jäger & Sattler für den Jäger

SATTLEREI
CORSTEN



REIT- UND FAHRSPORT - AUSSTÄTTER

Oberdorfstr. 56-58, AC-Horbach

→ *Traditionelles Lederhandwerk für
Mensch, Hund & Revier*

→ *Individuelle Maßanfertigungen*

→ *Kanzelbau und
-ausstattung*



Rainer Schultes
T 02407 95980
M 0173 2754305



Logoentwurf & Gestaltung **Flyer** Werbedrucke
Broschüren Prospekte **Festschriften** Urkunden
Lose Plakate **Einladungskarten** Weihnachtskarten
Visitenkarten Briefbogen **Durchschreibesätze** u.v.m. ...

Qualität, die ins Auge sticht



Bei **Wimmer Druck** sind Sie genau richtig, wenn
Sie Druckqualität und Service von A-Z erwarten.

Wimmer* Druck · Hirzenrott 6 · 52076 Aachen
(Gewerbegebiet Oberforstbach) E-Mail: info@wimmer-druck.de
Telefon 0 24 08 - 29 10 · Telefax 0 24 08 - 78 32
www.wimmer-druck.de · www.top-kartenlieferant.de

* Falkner & Mitglied bei der Kreisjägerschaft Aachen

Ihre Ansprechpartner in der Kreisjägerschaft Aachen – immer für Sie da!

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND



Vorsitzender
Günther Plum
Monschauer Str. 114, 52076 Aachen
Tel.: 02408 7700
Mobil: 0157 5111 5758
g.plum@kjs-aachen.de



**Stellvertretender
Vorsitzender**
Rafael Böttcher
r.boettcher@kjs-aachen.de



Schatzmeister
Sascha Ehrt
s.ehrt@kjs-aachen.de



**Stellvertretender
Vorsitzender**
Peter Podborny
p.podborny@kjs-aachen.de



Schriftführer
Felix Bläsius
f.blaesius@kjs-aachen.de

GESCHÄFTSSTELLE DER KJS AACHEN



Kreisjägerschaft Aachen Stadt und Land e. V. – Geschäftsstelle
Ulrike Schulz, Geilenkirchener Straße 40, 52134 Herzogenrath
Tel.: 02406 9234739 (Di. 18 – 19 Uhr)
mitgliederverwaltung@kjs-aachen.de



OBLEUTE DER KJS AACHEN

Jagdliches Schießen

Peter Nürnberg, Höhenstrasse 59a, 52222 Stolberg, Tel.: 02402 82145,
Mobil: 0152 29877478, p.nuerenberg@arcor.de

Jagdgebrauchshundewesen

Rolf Kuckelkorn, Klinkheiderstraße 201, 52134 Herzogenrath, Tel.: 02407 8538
Mobil: 0157 32595072, rolf.kuckelkorn@netaachen.de

Öffentlichkeitsarbeit

„Medienkreis“ der Kreisjägerschaft, info@kjs-aachen.de

Jagdliches Brauchtum

Franz Duesing, Koninginnestraat 26, NL-6461 BD Kerkrade, Mobil: 0172 2612337,
duesingfha@home.nl

Jägerinnen

Sarah Walter, Mobil: 0160 9442 0198, sarah.walter@mail.de

Junge Jäger

Nadja Vöpel, Lilienthalstrasse 14, 52249 Eschweiler, Mobil: 0173 3208334,
info@jungejaeger.com

Lernort Natur; Naturschutz

Hermann Carl, Häsgensweg 6, 52156 Monschau, Tel.: 02472 2439, Mobil: 0173 9716752,
carl-monschau@t-online.de

Erlebnismuseum Lernort Natur

Columbine Stuhlmann, Frohnrather Weg 109, 52072 Aachen, Mobil: 0151 54772378
museum@kjs-aachen.de

Internetauftritt

Elmar Brandenburg, Mobil: 0173 5271628, elmarbrandenburg@t-online.de



HEGERINGLEITER

Aachen-Stadt

Rita Nagel, rita.nagel.brand@gmail.com

Alsdorf, Herzogenrath, Würselen

Marcus Zentis, Lochnerstr. 32, 52064 Aachen, Mobil: 0173 2505592, m.zentis@gmx.de

Eschweiler

Hans Josef Vöpel, Kapellenweg 17, 52249 Eschweiler, Tel.: 02403 31175,
Mobil: 0177 7443434, voepel@t-online.de

Kornelimünster

Rüdiger Systemans, Moltkestraße 5-7, 52249 Eschweiler, Mobil: 0171 7223770,
ruediger.systemans@t-online.de

Laurensberg

Norbert Sundarp, Küppershofweg 3, 52134 Herzogenrath, Tel.: 0241 1829 8716
Mobil: 0175 8273133, norbert.sundarp@web.de

Monschau

Dr. Gregor Bahrenberg, Auf Aderich 38, 52156 Monschau, Mobil: 0172 6408819

Roetgen

Franz van Rey, Zweifaller Str. 21, 52159 Roetgen, Tel.: 02408 5265,
Dienstl.: 0241 51982238, franz.van-rey@staedteregion-aachen.de

Simmerath

Petra Leckner, Maarstraße 39, 52499 Baesweiler, Tel.: 02401 8962620,
petraleckner@web.de

Stolberg

Peter Podborny, Leimberg 23, 52223 Stolberg, Mobil: 0171 5217237, Fax: 02402 5593,
hgr-stolberg@t-online.de



WAFFEN BRAUN

Waffen · Munition · Optik · Pulver
Bekleidung · Waffenschränke

Große Forststraße 59 · 52382 Niederzier-Hambach

Tel.: (0 24 28) 5088400 · Fax: (0 24 28) 5088401

info@Waffen-Braun.de · www.Waffen-Braun.de



Öffnungszeiten:

Montag: 14.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr + 14.30 - 18.30 Uhr

Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr

- Thermische Beschichtung
- PTFE- und Pulverbeschichtung
- Galvanik
- Laserbeschichtung



Pallas setzt Maßstäbe

Als technologisch führendes Unternehmen für Oberflächentechnik bietet die Pallas GmbH & Co. KG das gesamte Verfahrensspektrum aus einer Hand: Galvanik, thermische Beschichtungen, Antihaf- und Kunststoffbeschichtungen sowie Laserbearbeitung. Die Innenbearbeitungsoptik iClad® unterstreicht die Innovationskraft auch als Systemanbieter. Pallas setzt Maßstäbe für praxiserprobte, zukunftsweisende Lösungen.



Laserbearbeitung

Jahresbericht 2018 des Obmanns für Jagdgebrauchshundewesen

Prüfungsgeschehen 2018

Die KJS Aachen beauftragte den Jagdgebrauchshund Verein Aachen e.V. wieder in 2018 mit der Durchführung der Brauchbarkeitsprüfungen gemäß den „Richtlinien zur Feststellung der Brauchbarkeit von Jagdhunden im Land Nordrhein-Westfalen“.

Folgende Arbeitsgebiete konnten den interessierten Hundeführern angeboten werden:

- Arbeitsgebiet „Nachsuche auf Niederwild (außer Rehwild)“, dies ist §6 der BPO NRW
- Arbeitsgebiet „Nachsuche auf Schalenwild“ dies ist §7 der BPO NRW
- Arbeitsgebiet „Stöbern“, dies ist §8 der BPO NRW

Erfreulicher Weise wurden für alle drei Arbeitsgebiete Gespanne gemeldet.

Das Prüfungsergebnis (s. Prüfungsstatistik 2018).

Die Gründe des Nichtbestehens

- § 6 Versagen beim Bringen der Ente
- § 7 Schussscheue oder 3. Abruf
- § 8 Versagen bei der Anschneideprüfung

Grundlegend ist wegen des doch stark zurückgehenden Niederwildbesatzes seit Jahren eine deutliche Tendenz zu erkennen. Immer mehr Hunde werden zu den Arbeitsgebieten „§ 7 Nachsuche auf Schalenwild“ und „§ 8 Stöbern“ und immer weniger Hunde zum Arbeitsgebiet „Nachsuche auf Niederwild (außer Rehwild)“ vorgestellt bzw. geführt.

Prüfungsstatistik 2018

Arbeitsgebiet	gemeldet	geprüft	bestanden
§ 6 BP Niederwild	2	2	1
§ 6 BP Niederwild durch Zusatzprüfung	2	2	2
§ 7 BP Schalenwild	8	8	4
§ 8 BP Stöbern	3	2	1
Gesamt	15	14	8

Tabelle Prüfungsstatistik 2018 des JGV Aachen

Zur Prüfungsstatistik 2018 hier noch eine kurze Erläuterung:

Die jagdliche Brauchbarkeit kann auch für solche Jagdhunde bestätigt werden, die auf einer anderen anerkannten Prüfung als der Brauchbarkeitsprüfung genügende Leistungen erbracht haben. In den meisten Fällen ist dies die HZP, auch Herbstzuchtprüfung des JGHV genannt. Diese Hunde benötigen dann nur noch die erforderlichen Zusatzprüfungsfächer.

Praktische Anleitung und Vorführung für die Lehrgangsteilnehmer der Jungjägerausbildung

Am Sonntag, den 21.10.2018 trafen sich bei herrlichem Sonnenschein eine Abordnung des Vorstands der KJS Aachen, die Teilnehmer des Jungjägerausbildungs-Lehrgangs 2018/2019 und Mitglieder des JGV Aachen zu einer praktischen Anleitung und Vorführung um 10 Uhr im Wurmtal, Nähe der „Alten Mühle“. So bildete sich eine Korona von ca. 50 Personen, die die anschließenden Arbeiten unserer Jagdhunde aufmerksam verfolgte.

Sinn und Zweck der Veranstaltung war es, den Lehrgangsteilnehmern einmal einige Prüfungsfächer der HZP, VGP und BPO NRW für Jagdgebrauchshunde „LIVE“ vorzuführen. Einige Mitglieder des JGV Aachen hatten sich bereit erklärt, die folgenden Arbeiten mit ihren „vierbeinigen Jagdgefährten“ zu demonstrieren.

- Haarwildschleppe und Federwildschleppe
- Fuchsschleppe
- Fuchs über Hindernis
- Wasserarbeit: VGP Stöbern im deckungsreichen Schilfwasser
- Wasserarbeit: Schussfestigkeit
- Wasserarbeit: Verlorensuche im deckungsreichen Schilfwasser
- Schweißfährte ca. 100 m

Alle Arbeiten wurden von mir kommentiert, um den Sinn und Zweck der Übungen bzw. deren Nutzen während der Arbeit im Jagdbetrieb zu verdeutlichen.

Für das leibliche Wohl hatte der JGV Aachen ebenfalls gesorgt. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde eine ungarische Kesselgulaschsuppe vom Wildschwein gereicht.

Wegen der sehr positiven Resonanz haben Günther Plum und ich beschlossen, diese Veranstaltung in den nächsten Jahren zu wiederholen, ja sie soll, wie auch die Präsentation der verschiedenen Jagdhunderassen am Karfreitag, fester Bestandteil des Terminkalenders werden.

Schwarzwildgatter Lippstadt

Sehr geehrte Mitglieder der KJS Aachen,

da die Nachfrage zum Schwarzwildgatter NRW in Lippstadt weiterhin anhält, möchte ich Sie hierzu kurz informieren.

Die Buchung von Übungseinheiten kann ausschließlich über die Homepage des Schwarzwildgatters Lippstadt erfolgen. Zu jeder Übungseinheit müssen wenigstens 3 Anmeldungen vorliegen, damit die Übung stattfindet. Hier wäre es sinnvoll, wenn sich jeweils drei Interessenten der KJS Aachen zusammenfinden würden, um eine komplette Übungseinheit zu buchen.

Immer wieder kommen Anfragen, ob eine Reservierung durch die KJS Aachen erfolgen kann. Dies ist weniger sinnvoll, da jeder Hundeführer das Anmeldeformular zur Buchung selber ausfüllen muss, denn Angaben zum Hund und sonstige Einverständniserklärungen kann nur er selbst vornehmen.

Die angebotenen Übungseinheiten sind natürlich, wegen der erhöhten Nachfrage, nach ihrer Veröffentlichung auf der Homepage des Schwarzwildgatters Lippstadt sehr schnell ausgebucht. Deshalb wäre es ratsam, die Homepage öfter zu kontaktieren.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter:
<https://swg-lippstadt.de/>

Dies war mein Jahresbericht für 2018. Sollten sie weitere Fragen, Anregungen oder Kritik haben, so zögern sie nicht, mir diese telefonisch oder per E-Mail zu stellen bzw. mitzuteilen. ■

Ho' Rüd' Ho'

Rolf Kuckelkorn, Obmann für
Jagdgebrauchshundewesen

Die Grundsatzfrage: „Jagdhund oder nicht?“

*„Niemals möchte ich es wagen, ohne guten Hund zu jagen.
So er fehlt, wo's immer sei, wird die Jagd zur Luderei“*

Diesen Spruch denke ich, kennen wir alle. Die Hundeausbildung beginnt nicht damit, einen Hund für eine der Prüfungen vorzubereiten, sondern sie beginnt viel früher! Deshalb sollten wir, **bevor** wir uns einen neuen vierbeinigen Jagdgehilfen zulegen, über einige Fragen bzw. Sachverhalte nachdenken.

Jeder sollte überlegen, wie oft er eine Jagd Gelegenheit hat, um seinen vierbeinigen Jagdkammeraden artgerecht zu beschäftigen. Lieber auf einen Hund verzichten, wenn die Bedingungen für eine Hundehaltung oder wenn das Betätigungsfeld nicht oder noch nicht gegeben sind.

Ohne Jagd Gelegenheit keinen Jagdhund!

Auch angebotene Führerlehrgänge, die für Jäger und Jagdhund angeboten werden, lösen das Problem nicht wirklich. Hier trifft man sich meist ein- oder zweimal in der Woche. Dort werden dann Übungen vermittelt, die zu Hause oder im Revier über die Woche trainiert und vertieft werden müssen. Diese Übungen können anfangs noch zu Hause oder im Garten trainiert werden. Nachher muss man diese Übungen jedoch zwingend in das Revier verlegen. Sollte man ein eigenes Revier haben oder im Revier des Jagdfreundes üben können, sind die Voraussetzungen perfekt.

Ohne Revierzugang ist keine sinnvolle Jagdhundeausbildung möglich!

Wenn die angesprochenen Jagdgelegenheiten vorhanden sind und es fest steht, dass ein Jagdhund angeschafft werden soll, stellt sich die nächste Frage.

Welche Rasse kommt für meine Jagd Gelegenheit in Frage?

Ein Vorstehhund (DD, DK, PP, KLM, GM, ...)

Ein Stöberhund (Deutscher Wachtelhund oder ein Spaniel ...)

Ein Schweißhund (Hannoverscher Schw., Bayrischer Gebirgsschw.)

Ein Erdhund (Teckel, Terrier...)

Einen jagenden Hund (eine Brackenant: Sauerländer Dachsbracke...)

Ein Apportierhund (Labrador Retriever...)

Weitere Aspekte, über die man vor dem Kauf eines Jagdhundes nachdenken sollte, sind:

Welpen oder fertiger Hund?

Rüde oder Hündin?

Im Zwinger halten oder im Haus?

Wo kann oder sollte ich einen Jagdhund erwerben?

Ein Hund ist noch mit 12 Jahren aktiv. Und ich selbst?

Welche Kosten entstehen für:

Ausrüstung, Futter, Steuer, Tierarzt, Prüfungen ...?

Was geschieht mit dem Hund während des Urlaubs oder einer Krankheit?

Wenn Sie nun etwas nachdenklich geworden sind, so ist dies vollkommen in Ordnung und auch gewollt.

Sollten Sie sich gleichwohl zu einem Kauf eines vierbeinigen Jagdbegleiters entschieden haben, stehe ich Ihnen gerne beratend zu Seite. ■

Ho‘ Rüd‘ Ho‘

Rolf Kuckelkorn, Obmann für Jagdgebrauchshundewesen



Kontakt:

Rolf Kuckelkorn, Obmann für Jagdgebrauchshundewesen

Tel. 02407 8538 oder 0157 32595072

E-Mail: rolf.kuckelkorn@netaachen.de

Angebot zum jagdlichen Brauchtum in der KJS Aachen breit aufgestellt

Das jagdliche Brauchtum umfaßt Bereiche (wie Kleiderordnung, Jägersprache, Riten, Liedgut etc.), die eher **innerhalb** der Jägerschaft von Bedeutung sind.

Hier sind es die Älteren, die in der Praxis durch ihr Vorbild die Jüngeren anregen, die Tradition zu pflegen und weiterzutragen.



In der **Öffentlichkeit** treten wir Jäger besonders mit unserer Musik in Erscheinung. Oft werden Filme über Jagd und Natur mit **Jagdhornklängen** unterlegt. Und auch jagdferne Bevölkerungsteile lassen sich von den einfachen Harmonien und dem weit tragenden, in die freie Natur passenden Sound der Jagdhörner ergreifen.

So sind wir glücklich, in der Kreisjägerschaft Aachen mit ihren zehn Hegeringen auch **zehn Bläsergruppen** zu haben, die sich größtenteils jeweils einem Hegering zugehörig fühlen und diesen musikalisch begleiten bei Versammlungen, Feierlichkeiten, Hundepfahrungen, Hubertusmessen, Jägertagen oder anderen Aktivitäten.

Um die Bläserkorps bei ihrer Nachwuchsarbeit zu unterstützen, bietet die Kreisjägerschaft einen **kostenlosen Jagdhornbläser-Lehrgang** an. Von Mai bis September findet jeweils dienstags das Training statt und endet mit der Prüfung für das **NRW-Bläserhutabzeichen** (in 2018 zwei Prüfungen mit insgesamt 17 Prüflingen, siehe Webseite).

Neben den Absolventen des jeweils aktuellen Vorbereitungskurses auf die Jägerprüfung ist der Bläserlehrgang für alle offen, die ernsthaft interessiert sind, sich die beglückende Welt der Jagdhornmusik zu erschließen. (Höheres Alter, nicht vorhandene musikalische Vorbildung, mitsingender Hund etc. sollten keine Hinderungsgründe sein!)

Die Prüfung für das Bläserhutabzeichen beinhaltet die wichtigsten Signale für eine Niederwildjagd. Der Lehrgang bietet also nur eine Grundausbildung in Notenkunde, Rhythmik und Blastechnik. Die weitere bläserische Entwicklung und Erweiterung des Repertoires erfolgt dann in einer unserer Bläsergruppen.



Dabei möchte ich sehr für das **Parforcehorn** werben: Es ist doppelt so lang wie ein Plesshorn, klingt deshalb eine Oktav tiefer und ermöglicht mit dem kleinen Horn zusammen eine mehrstimmige, attraktivere Musik.

Berichte der Obleute: Jagdliches Brauchtum



2018 daran teil (siehe Webseite) und nutzten den Ansporn, gemeinschaftlich auf ein Ziel hin zu üben, sich zu verbessern und dann die Freude zu genießenden über den öffentlichen Erfolg.

Damit es in Zukunft keine Veranstaltung, Jagd, Beerdigung, Hochzeit etc. mehr in unserer Kreisjägerschaft gibt, die ohne die erwünschte Jagdhorn-Begleitung auskommen muss, wende man sich bitte zeitig an die Hegering-Bläsergruppe oder den Obmann, der eine Bläsertruppe zusammentrommeln wird.

Überdies erfordert es weniger Kraft beim Spielen und kann seit einiger Zeit auch bei der Bläserhutabzeichen-Prüfung eingesetzt werden (angenehm für Bläser, die Schwierigkeiten bei hohen Noten haben).

Für den Unterricht werden noch Pless- und Parforce-Hörner zum Verleihen benötigt.

Zuletzt gilt es, den Wert von **Bläser-Wettbewerben** hervorzuheben: Es gibt sie in den Bundesländern (z.B. in geraden Jahren an wechselnden Orten in NRW) und auf Bundesebene (in ungeraden Jahren am Jagdschloss Kranichstein bei Darmstadt) oder international.

Detaillierte **Informationen zu den einzelnen Bläsergruppen** und deren Übungsstunden, zu aktuellen Terminen etc. sind unter der **Rubrik Jagdliches Brauchtum** auf der **Webseite der Kreisjägerschaft Aachen** zu finden. ■

Gefordert werden anspruchsvollere Signale und Spielstücke. Vier unserer Bläserkorps n a h m e n

Franz Duesing,

Obmann für jagdliches Brauchtum der KJS

© alle Bilder: Franz Duesing



Die Veranstaltungen der Jägerinnen

Liebe Jägerinnen,

im letzten Jagdjahr ist die Zahl der Jägerinnen in der KJS Aachen auf rund 130 angestiegen und wir freuen uns über eine stetig wachsende Teilnahme an den gemeinsamen Veranstaltungen der Jägerinnen.

In den vergangenen Jahren haben wir uns neben den regelmäßigen Stammtischen und Schießstandterminen zu den unterschiedlichsten Aktivitäten getroffen. So waren wir beispielsweise gemeinsam im Schießkino, haben an geführten Narzissenwanderungen von Hermann Carl teilgenommen und zusammen mit Sportschützen auf dem Schießstand in Stolberg Flinte geschossen.

Für das kommende Jahr haben wir auch jetzt bereits sehr viele Vorhaben. Wir möchten unsere Stammtische mit interessanten Vorträgen weiterhin rund um das Thema „Jagd“ füllen und die bisherigen Aktivitäten wie Schießkino und Narzissenwanderung aufrechterhalten. In aktueller Planung sind ein Kettensägen-Lehrgang und Erste-Hilfe-Kurse für Mensch und Hund. Im Sommer wird es einen Zerwirkkurs inkl. der Verarbeitung von Wildbret sowie ein Anschussemseminar geben. Ebenso kam die Idee auf, einen Schmuckschmiedekurs aus Patronenhülsen zu initiieren und ein Seminar über heimische Kräuter und Pilze anzubieten.

Jägerinnen-Stammtisch 2019:

Unser Stammtisch findet jeweils am dritten Dienstag des Monats bei Kommer, Forster Linde 55-57 in Aachen, ab 19:00 Uhr statt. Die bisher festgelegten Termine für dieses



Jahr sind **21.05., 17.09., 19.11. und 17.12.** Im Juli wird es wie bereits im Jahr 2018 einen „Sommer-Stammtisch“ geben. Dieser Termin wird in Abhängigkeit vom Wetter recht spontan festgelegt und in einem Biergarten stattfinden. Mit dem Dezember-Stammtisch lassen wir das Jahr bei einem gemütlichen Essen und dem „traditionellen Wichteln“ rückblickend ausklingen.

Schießstand:

Regelmäßig gehen wir gemeinsam in Stolberg Hammerwald schießen. Im Wechsel werden die beiden Kugelbahnen und der Flintenstand an einem Freitagnachmittag zwischen 14:00 und 17:00 Uhr gebucht. Die genauen Termine können dem Schießplan entnommen werden. Das Vergleichsschießen der Hegeringe findet dieses Jahr am 31.08.2019 statt und wie auch im letzten Jahr soll eine eigene Mannschaft der Damen gestellt werden.

In diesem Sinne heißen wir jede Jägerin und angehende Jägerin bei uns herzlichst Willkommen und freuen uns auf viele weitere Vorschläge und Wünsche hinsichtlich der gemeinsamen Veranstaltungen und Unternehmungen im Kreise der Jägerinnen. ■

Herzliche Grüße & Waidmannsheil
Sarah Walter, Obfrau der Jägerinnen

Jugendarbeit in der Kreisjägerschaft – Die Jungen Jäger stellen sich vor

Wir definieren uns als Jägerinnen und Jäger im Alter zwischen 16 und 36 Jahren, unabhängig davon, ob man schon einige Jagdscheine gelöst oder das „grüne Abitur“ frisch abgelegt hat. Die Jungen Jäger sind in die Organisation der Kreisjägerschaften und des Landesjagdverbandes NRW integriert und verfolgen das Ziel, die Jugendarbeit im Verband zu fördern sowie mit geeigneten Aktivitäten zu beleben. Dabei steht der Erfahrungsaustausch mit Gleichaltrigen im Vordergrund und spielt eine wichtige Rolle, um eine starke Gemeinschaft zu bilden. Durch gemeinsame Aktionen wird die Freude an der Jagd und ihrem Umfeld vertieft. Gerade in der heutigen Zeit sind der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit der Jäger/-innen bei jagdpolitischen Themen und der Aufklärungsarbeit in der Öffentlichkeit von enormer Bedeutung. Die Kreisjägerschaft Aachen Stadt und Land e. V. unterstützt und fördert die Jungen Jäger seit Jahren. Als Beauftragte/-r der Jungen Jäger ist man Mitglied des erweiterten Vorstands und somit aktiv in der Entwicklung und Gestaltung der Kreisjägerschaft eingebunden.

Die Anfänge

Nach einem Aufruf 1999 im RWJ, war die Kreisjägerschaft Aachen Stadt und Land e. V. eine der ersten Kreisjägerschaften in NRW, in der sich interessierte junge Jäger/-innen unter dem Begriff „Junge Jäger“ getroffen haben. Dieses Treffen fand so viel Anklang, dass sich seitdem ein monatlicher Stammtisch etabliert hat. Der gemeinsame Stammtisch findet jeden dritten Donnerstag im Monat in wechselnden Aachener Lokalitäten statt und wird üblicherweise von etwa 5–10 jungen Jägern/-innen

besucht. Dabei spielt der Standort Aachen als Universitätsstadt eine besondere Rolle, da es eine hohe Fluktuationsrate gibt. Etliche Jägern/-innen haben während ihres Studiums in Aachen unsere Stammtische besucht, bereichert und eine Zeitlang begleitet, bevor Aachen berufsbedingt wieder verlassen wurde.

Hier und Jetzt

Neben dem Stammtisch besuchen wir unter anderem gemeinsam das Schießkino, nehmen als Mannschaft beim Kreisgruppenschießen teil und unterstützen die Hegeringe bei Bedarf bei ihren Aktionen. Beispielhaft seien hier Waldsäuberungsaktionen oder die Unterstützung der rollenden Waldschule genannt. Die Highlights im Jahr sind zum einen unser Vergleichsschießen auf dem Hummelsberg mit den Jungen Jägern aus den Kreisjägerschaften Bonn, Düren und Viersen sowie zum anderen das Internationale Treffen der niederländischen, belgischen und deutschen Jungen Jäger. Es ist immer wieder toll, andere junge Jagdbegeisterte kennenzulernen, sich auszutauschen und gemeinsam seine Passion zu erleben.

Jede junge Jägerin und jeder junge Jäger ist herzlich zu unserem monatlichen Stammtisch eingeladen (jeden dritten Donnerstag im Monat, Termine und Lokalitäten unter www.jungejaeger.com). Nähere Informationen für Interessierte und die Aufnahme in den Junge Jäger Newsletter unter info@jungejaeger.com. ■

Waidmannsheil,
Nadja Vöpel, Obfrau Junge Jäger



Der Lernort Natur der KJS erreicht konstant eine breite Öffentlichkeit

Die Rollende Waldschule – Zahlen, Daten, Fakten

Die Rollende Waldschule der KJS Aachen erreichte im Jahr 2018 insgesamt **18.265 Menschen**, davon

- wurden im reinen Schulunterricht, d. h. 2 bis 3 Stunden pro Schulklasse, **2.295 Schüler** unterrichtet,
- in 2stündigen Vorträgen wurden **440 Menschen mit Behinderung** erreicht und
- bei großen Veranstaltungen wurden **15.530 Menschen** informiert.

Seit Beginn vor 30 Jahren wurden bis einschliesslich 2018 insgesamt **51.242 Schüler** unterrichtet und **361.512 Menschen** erreicht.

Für die insgesamt **58 Einsätze der Rollenden Waldschule im Jahr 2018** wurden insgesamt **1.820 Stunden** aufgebracht. Diese Veranstaltungen brachten auch sehr viele Spenden hervor, die dem Lernort Natur zugute

kamen. Dazu kamen einige Veranstaltungen für Menschen mit Behinderung, die vom Deutschen Blindenhilfswerk finanziert wurden. Alles in allem waren die Veranstaltungen mit viel persönlichem und ehrenamtlichem Einsatz auch in 2018 sehr erfolgreich und unser Bildungsauftrag wurde mehr als erfüllt. Das Interesse an Einsätzen der Rollenden Waldschule für 2019 ist weiterhin sehr hoch.

Herausragende Veranstaltungen in 2018:

- Ferienspiele beim Stadtforst Aachen
- Journee de la Chasse in Verlainne – in Belgien für den größten belgischen Jagdverband
- GGS Raeren „Tag für helle Köpfe“ für besonders hochbegabte Kinder
- Aachen Ehrenwert
- Wirtschaftstag in Monschau-Imgenbroich
- Veranstaltung in der Emmaus Kirche in Aachen
- Dorffest in Worm, Wildnis und Hofstadt als Preis für gute Dorfgemeinschaft des Kreises Aachen
- Hubertusnacht im Wildgehege Hellenthal
- Jubiläum im Wildgehege Schmidt
- Jagdmesse des Hegerings Alsdorf mit Anschlussveranstaltung
- Einsatz bei der Blindenschule
- Jagdmesse im Kloster Zweifall mit Anschlussveranstaltung
- Narzissenfest in Monschau-Höfen
- Frühlingsfest Burg Vogelsang
- Kragemannstag in Simmerath
- Tag der Parke im Nationalpark Eifel
- Jägertag der drei Eifelhegeringe in Simmerath-Rurberg



Das Team auf dem Ehrenwert-Tag in Aachen

Für 2019 stehen ähnlich viele Veranstaltungen auf dem Programm der Rollenden Waldschule.

Ohne die fleißigen Helfer wären diese Veranstaltungen nicht möglich und Hermann Carl bedankt sich herzlich für diese Hilfe.

Die Rollende Waldschule – eine ganz besondere Erfahrung für Senioren

Aus den Einsatzlisten der Rollenden Waldschule wird ersichtlich, dass immer mehr Seniorenheime den Besuch der Rollenden

Waldschule wünschen. Diese alten Menschen, mit oft starken Behinderungen, können das Museum nicht besuchen.

Es ist unglaublich, wie die Präparate auf die alten Menschen und insbesondere auf Demenzerkrankte wirken.

Auch hier spricht der Erfolg für sich, da auch in den einzelnen Heimen viele Spenden generiert wurden, welche wiederum dem Lernort Natur zugute kamen. ■

Hermann Carl, Obmann Lernort Natur

Über Öffentlichkeitsarbeit und Entwicklungen im Erlebnismuseum Lernort Natur

Auch im Erlebnismuseum konnten wir 2018 eine breite Öffentlichkeit erreichen: 4.013 große und 2.989 kleine Besucher konnten wir über unsere Tier- und Naturwelt informieren.

Das Team des Erlebnismuseum konnte damit die verschiedenen Themen rund um die Tierwelt, die Jagd, die Zusammenhänge von Natur, Tierwelt und Umwelt für unsere Besucher erfahrbar und im wahrsten Sinne des Wortes „begreifbar“ machen.

Und wir arbeiten weiter an unserem Ziel, unseren kleinen und großen Besuchern die oben genannten Zusammenhänge mittels unserer Ausstellung und dem Wissen unserer Mitarbeiter als Erlebnis zu vermitteln und dadurch Verständnis für Umwelt, Jagd und Schutz der Umwelt & Tierwelt zu fördern.

An dieser Stelle sprechen wir einen **Dank an unser hoch motiviertes Museumsteam**

aus, das mit viel Eigeninitiative an der Verbesserung und Steigerung der Attraktivität der Ausstellung arbeitet sowie mit ihrem Wissen unsere Museumsbesucher begleitet.

Den **Unterstützern des Museums gilt ebenfalls ein großer Dank**, denn neben Spendeneinnahmen von 5.246 EUR wurde auch die Finanzierung neuer Präparate für die Afrika-Abteilung in Höhe von 2.500 EUR durch den Förderverein des Erlebnismuseums übernommen.

Auch erhalten wir regelmäßig kostenfrei Präparate, die es uns ermöglichen, beschädigte und „zerstreichelte“ Präparate auszutauschen.

Bis zu den Osterferien 2019 steht der Frühjahrsputz im Museum auf dem Plan. Für Besucher ist das Museum bis dahin an Wochenenden und den belgischen sowie niederländischen Ferien geöffnet. Aber auch Führungen werden unter der Woche bis dahin durchgeführt.

Weitere Planungen für das Museum:

Im Winter 2018 haben wir ein Teammeeting veranstaltet, dessen Ergebnis in der **Formulierung eines Leitbildes** bestand. Folgende Ziele wurden formuliert:

- Wissensvermittlung zu Natur, Tier- und Umwelt und Sensibilisierung des Schutzbedürfnisses dieser Welten.
- Die Jagd als notwendige Institution für aktiven Umwelt-, Natur- und Tierschutz vermitteln (Image!).
- „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) ausbauen, pädagogische Konzepte neu aufbauen, entwickeln und schärfen.
- Netzwerke zu anderen Umweltverbänden ausbauen und gemeinsam Synergien entwickeln.
- Steigerung der Besuchszahlen um die oben genannten Ziele zu erreichen.

Wir sehen einen starken Fokus in der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Dieses Konzept wird sowohl in der Bildung von Kindern als auch von Erwachsenen immer mehr gefordert. Hierzu gilt es zu sagen, dass der Bereich „Lernort Natur“ des DJV durch die UNESCO als ein BNE-Projekt 2010/11 ausgezeichnet wurde.

Der „Lernort Natur“ ist damit schon seit mehreren Jahrzehnten für die Wissensvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit der Jäger ein enorm wichtiges Instrument.

Basierend auf den formulierten Zielen werden wir in 2019 an Konzepten zur Mitarbeiterfortbildung, des Ausbaus von BNE, der Verbesserung der Ausstel-

lung und an der Optimierung der Unternehmenskommunikation arbeiten.

Im Bereich der Unternehmenskommunikation ist ebenfalls bereits einiges passiert. So übernahm Sascha Rossaint die Pflege unserer Facebook-Seite, drehte mit Hermann Carl Kurzfilme zu Präparaten und deren Geschichten. In kürzester Zeit wurde damit die Zahl der Betrachter gesteigert sowie die Bewertung des Museums bei Facebook als auch Google auf Bestwerte gehoben. Schauen Sie doch auch mal rein.

facebook.com/erlebnismuseum

Unseren Bericht schließen wir mit dem Appell an die Mitglieder der Kreisjägerschaft: Wir haben viel vor, aber **wir benötigen auch Unterstützung** – sei es bei den Tagesdiensten, den Führungen oder einfach Manpower beim Frühjahrsputz und Renovierungsmaßnahmen und natürlich Spenden. Oder werden Sie Mitglied des Fördervereins Erlebnismuseum. Bitte sprechen Sie uns an!

Columbine Stuhlmann, Obfrau Erlebnismuseum
und Hermann Carl, Obmann Lernort Natur

Lernort Natur in der Presse:

2018 wurde sowohl die mobile als auch die feste Einrichtung des Lernort Natur in zahlreichen regionalen und überregionalen Presseberichten sehr positiv erwähnt.

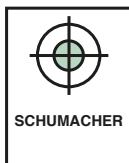
Im Archiv von Hermann Carl befinden sich mittlerweile über 850 Zeitungsartikel und über 15 Fernseh- und Radiosendungen.

Allesamt positiv.



(Quelle:
UN/DJV)

JAGD



SPORT

seit 1903

*Ihr Fachgeschäft für die Jagd und
den Schießsport seit über 110 Jahren*

FALKO BARTSCH

Büchsenmachermeister

Waffen Schumacher,
Josef-Schregel-Str. 45a
52349 Düren

Tel.: 02421 / 941194
Fax: 02421 / 941195
info@waffen-schumacher.de

www.waffen-schumacher.de

BAUUNTERNEHMUNG H. VAN THRIEL



Ihr Spezialist für:

- Maurer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Altbausanierungen
- Fliessestriche
- Bauwerkabdichtungen

Falterstraße 32c
52477 Alsdorf
Tel. 02404 / 67 88 22
Mobil 0170 / 34 78 462
g.van-thriel@t-online.de

Jahresbericht Obmann für Schießwesen der KJS Aachen für 2018

Liebe Jagdkolleginnen und Jagdkollegen,

auch in diesem Jahr gab es auf dem Schießstand in Stolberg Hammerwald außer dem regulären Schießbetrieb zahlreiche Veranstaltungen wie z. B. die Hegering-Schießen, das Kreisgruppenschießen und den Jungjägerkurs. Die Übungseinheiten der einzelnen Hegeringe hatten genau wie das Übungsschießen der jagenden Frauen ihren festen Platz im Schießbetrieb.

Treffsicherheit und fähiger Umgang mit der Waffe gehören zum Handwerk eines jeden Jägers. Ständiges Üben und Fortbilden sind gute Voraussetzungen für den jagdlichen Erfolg und dienen nicht nur dem Tierschutz sondern zeigen auch die Achtung des Wildes.

Schützen der KJS Aachen nahmen auch in 2018 an Schießveranstaltungen auf Landes- und Bezirksebene teil.

Am 10.05.2018 fand in Bad Neuenahr das **jährliche Landesnadelschiessen** statt. Leider entsendete nur der Hegering Stolberg seine Schießmannschaft. Die fünf Schützen traten in den Disziplinen Büchse und Flinte an. In diesem Jahr spielte das Wetter nicht ganz mit, teilweise regnete es sehr stark was natürlich bei den Disziplinen Skeet und Trapp den Schützen zu schaffen machte. Aber dennoch konnten einzelne Schützen gute Ergebnisse erzielen.

Zur **Bezirksmeisterschaft** (Köln), die am 22.06.2018 in Bedburg stattfand, setzte sich die Mannschaft der KJS Aachen aus Mitgliedern der Hegeringe Simmerath und Stolberg zusammen. Am Ende eines schönen gemein-

samen Wettkampftages konnten folgende Ergebnisse erzielt werden.

Landesnadelschiessen, Ergebnisse Kombination Büchse/Flinte

Laurin, Uwe	295
Bayer, Manfred	272
Fuß, David	252
Podborny, Peter	213
Bauer, Lydia	213

Bezirksmeisterschaft, Ergebnisse Kombination Büchse/Flinte

Bayer, Manfred	272
Breuer, Karl-Heinz	268
Fuß, David	263
Dardemann, Frank	213

An dieser Stelle danke ich den Schützen, dass Sie die Kreisjägerschaft Aachen bei den Wettkämpfen vertreten haben. Gleichzeitig möchte ich alle auffordern auch einmal den Weg zu diesen Veranstaltungen zu finden.

Die Ergebnisse der Vergleichsschießen der KJS Aachen zeigen das in unseren Reihen genügend Schützen vertreten sind die einen Vergleich auf Landesebene nicht zu scheuen brauchen.

Vergleichsschießen der KJS Aachen 2018

Zum alljährlich stattfindenden Vergleichs- und Übungsschießen der Kreisjägerschaft Aachen Stadt und Land der Städteregion Aachen, fanden sich am Samstag, den 08.09.2018 die Schützen aus der hiesigen Jägerschaft auf dem LJV-Schießstand Ham-

merberg in Stolberg ein. Bei bestem Wetter und mit 50 aktiven Schützen, wurde um den Mannschafts-Wanderpokal der KJS Aachen gerungen. Es galt zwei Disziplinen zu absolvieren.

Beim Flintenschießen wurden je 15 Wurf-scheiben, die fliegendes Federwild simulieren, mit Schrot unter Beschuss genommen weitere 15 Ziele bot der sogenannten „Rollhase“ welcher als Übung für den Schuss auf den Hasen gilt.

Die zweite Disziplin war das Büchschießen. Hier werden mit der Kugel je fünf präzise Schüsse auf drei unterschiedliche Zielscheiben in einer Entfernung von 100m abgegeben. Weitere fünf Schüssen waren auf eine sich zügig bewegende Silhouette eines Wildschweines auf einer Distanz von 50m abzugeben.

Dies alles diente neben dem sportlichen Wettstreit in erster Linie der Übung und Befähigung der tierschutzgerechten Jagd.

In der Kugelwertung konnte sich der Stolberger Schütze Rudi Brummer mit 176 Ringen gegen Mannschaftskamerad Uwe Laurien mit 172 Ringen durchsetzen. Den dritten Platz belegte mit ebenfalls 172 Ringen Cedric Hamacher vom Hegering Kornelimünster. Das bessere Ergebnis beim laufenden Keiler entschied hier über die Platzierung.



Gruppenfoto der Sieger

Von links Hegering Roetgen, Hegering Kornelimünster, Hegering Stolberg

In der Schrottdisziplin legte Manfred Böker Hegering Kornelimünster mit voller Punktzahl die Marke sehr hoch. Platz zwei ging an Michael Stiel Hegering Eschweiler die dritte Platzierung erarbeitete sich Erich Bartz vom Hegering Kornelimünster.

Die Gesamtwertung konnte Manfred Böker (Hegering Kornelimünster) und Markus Kowalewsky (Hegering Simmerath) für sich entscheiden, gefolgt von Rudi Brummer (Hegering Stolberg). In der Mannschaftswertung setzte sich der Hegering aus Kornelimünster durch und belegte den ersten Platz. Platz Zwei ging an den Hegering Stolberg gefolgt von der Mannschaft des Hegerings Roetgen die den dritten Platz belegte.

Es war eine gelungene Veranstaltung die nicht zuletzt durch das gute Catering des Hegerings Laurensberg abgerundet wurde. Mein Dank gilt auch Allen die durch ihre Mitarbeit zu diesem Tag beigetragen haben.

Peter Nürnberg, Obmann für Schießwesen

Über den Hegering Alsdorf, Herzogenrath, Würselen

Unser Hegering ist in unserer nördlichen Städtereion beheimatet und hat sein Hauptgebiet aus den Namen gebenden Städten Alsdorf, Herzogenrath, Würselen.

Seit Jahren können wir eine konstante Mitgliederzahl von ca. 175 Jägern verzeichnen.

Vertreten wird unser Hegering seit März 2018 durch folgenden Vorstand:

Hegeringleiter: Marcus Zentis
Stellvertretung: Sandra Beißmann
Schatzmeister: Kai Veltkamp
Schriftführerin: Julia Bohlen

Neben unserer jährlichen Hegeringversammlung, veranstalten wir seit einigen Jahren eine Fuchsansitzwoche, die wir mit abschließendem Strecke legen und gemeinsamen Frühstück ausklingen lassen. Ebenso wird unser Hegeringschießen durch gemeinsames Grillen begonnen und wir freuen uns, dass unser Kassenstand es zu lässt die Verpflegung beim Schießen, wie auch das Standgeld zu bezahlen.

Selbstverständlich versuchen wir auch immer eine erfolgreiche Mannschaft für das Kreisjägerschaftsschiessen zu stellen. Auch unsere Hegeringkasse unterstützt die für uns antretenden Schützen.

Damit unsere Mitglieder regelmäßig trainieren können bieten wir verschiedene Termine zum Übungsschiessen an.

Alle zwei Jahre veranstalten einige Mitglieder unter der Leitung von Hubert Ortmanns immer eine Hubertusmesse, die ebenfalls Unterstützung unseres Hegerings findet.

Zur Geselligkeit und zum Gedankenaustausch können sich unsere Mitglieder an jedem ersten Sonntag im Monat zu einem gemeinsamen Stammtisch treffen.

Nicht zuletzt sind wir stolz auf unser Hegering eigenes Bläserkorps, das unsere Veranstaltungen alle begleitet, ebenso so zahlreich immer mit bei den Veranstaltungen der Kreisjägerschaft zu gegen ist und so manch einem Verstorbenen „Jagd vorbei“ mit auf den letzten Weg gibt. ■

[Der Vorstand des Hegerings](#)

Jahresbericht des Hegerings Eschweiler

Für das vergangene Jahr 2018 kann unter anderem positiv angemerkt werden, dass unser Stammtisch, der regelmäßig am ersten Dienstag im Monat stattfindet, sehr gut wahrgenommen wird.

Unser erstes Event war am **13.01.2018** ein **Wintergrillen** mit Luftgewehrschiessen – welches gut besucht war – in den Räumlichkeiten unseres Mitgliedes Fred Vonden.

Am **03.04.2018** fand unserer **Jahreshauptversammlung** statt mit Lichtbildvortrag „Unterwegs in Wald und Flur“ mit Bildern vom Hohen Venn, Eifel und Blausteinsee im Laufe der 4-Jahreszeiten, vorgeführt von Helmut Dericum.

Für Interessierte wurden im Mai und Oktober zwei Termine im Schießkino Kerpen reserviert.

Am **16.06.2018** fand unser **Hegeringschießen** statt.

Am **08.09.2018** beim **KJS Schießen** belegte unsere Schießmannschaft leider nur den 6. Platz – allerdings konnte unser Mitglied Michael Stiel den 2. Platz im Flintenschießen erlangen.

Am **13.10.2018** führten wir eine **Vennwanderung** unter der kundigen Leitung von Hermann Carl durch. Treffpunkt war das alte Zollhaus in Mützenich und die Wanderung endete mit einem geselligen Grillen. Unsere **Hubertusmesse**, unter Mitwirkung der Jagdhornbläser D'horn, am **04.11.2018** in St. Marien, Eschweiler war wieder sehr gut besucht.

Am **04.12.2018** fand denn unser **letzter Stammtisch** im Jahr mit einem Abschlusessen statt.



Quelle: Eschweiler Nachrichten

Eine sehr positive Resonanz – auch aus der Öffentlichkeit – bekamen wir aufgrund eines ganzseitigen Artikels in der Lokalzeitung „**Eschweiler Nachrichten**“ über uns **Jäger bzw. dem Hegering Eschweiler**, welcher am 20.12.2018 veröffentlicht wurde.

Das Jahr 2019 wird am **26.01.** mit unserem **Luftgewehrschießen** als Veranstaltung beginnen.

Unsere **Jahreshauptversammlung** findet am **02.04.2019** statt, wo entsprechende Aktivitäten des Hegeringes noch vorgeschlagen werden.

Fakt ist – zum jetzigen Zeitpunkt schon – eine **Besuch der Nato-Airbase Geilenkirchen** mit Besichtigung einer AWACS Maschine **im April**.

Zu allen anderen Terminen werden unsere Mitglieder zeitnah informiert. ■

Hans Josef Vöpel, Hegeringleiter Eschweiler

Der Hegering Kornelimünster: Aktiv in allen Bereichen



Unser Vorstand

Am 06.03.2018 wählten die anwesenden Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand.



Als Hegeringleiter wurde unser langjähriges Mitglied Rüdiger Systemans gewählt (Bild links).

Der Vorstand wird komplettiert durch Karl Fuß als stellvertretender Hegeringleiter, dem Schatzmeister Uwe Klüssendorf und der Schriftführerin Andrea Mager.

Unsere Aktivitäten

Aus dem Leben des Hegeringes Kornelimünster seien hier einige Aktivitäten aufgezeigt:

Am **6. Februar 2018** hatten wir im Rahmen unseres monatlichen Stammtisches einen Vortrag von Andreas Grosseke zum Thema Jagdhund.

Der Stammtisch am **6. März** war diesmal geprägt von der Jahreshauptversammlung und Neuwahl des Vorstandes.

Bernd Roggenkamp hielt einen Vortrag zum Thema jagdliches Brauchtum am **3. April**.

Der **5. Mai** war wieder geprägt von unserem jährlichen Hegeringschießen, welches ab

10 Uhr auf dem Schießstand Hammerwald stattfand.

Am **3. Juli** war Aufbrechen, Zerwirken und Hygiene das Thema unseres Mitglieds Gregor Wolf, der uns durch den Abend begleitete.

Am **11. August** trafen sie die Mitglieder unseres Hegeringes zum gemeinsamen Grillen im Steinbach Hochwald.

Ein besonders kurzweiliger Abend war der **4. September**, den uns Herr Theil als erfahrener Schweißhundeführer zum Thema „Verhalten vor und nach dem Schuß“ bescherte.

Am **8. September** fand das Vergleichsschießen der KJS Aachen statt.

Am **2. Oktober** konnten die Teilnehmer unseres monatlichen Stammtisches unseren beiden Bienen-Fachleuten Erich Bartz und Dr. Mario Kittel Aufmerksamkeit schenken. Ein besonderes Schmankerl war der **6. November**, wo der Falkner Walter Corsten uns in die Geheimnisse der Falknerei Einblick gewährte.

Auch das neue Jahr 2019 soll wieder mit verschiedenen Aktivitäten des Hegeringes geprägt werden. So konnten wir gleich zu Beginn des neuen Jahres dem Rechtsanwalt Pick über die aktuelle Gesetzgebung zum Thema rund um die Jagd lauschen.

So stellen wir fest, dass der Hegering Kornelimünster ein aktiver Hegering ist und so wird es bleiben. Wir freuen uns schon jetzt auf viele interessante Vorträge bei den nächsten Stammtischen.

Neben den Hauptaktivitäten „Informationen beim Stammtisch“ und „Schießübungen“, stehen zusätzlich Wanderungen, an denen die ganze Familie teilnehmen kann sowie der Besuch des Schießkinos oder die gemeinsame Fahrt zur Messe „Jagd und Hund“ auf dem vielseitigen Programm des Hegerings Kornelimünster.

Jagdliches und sportliches Schießen

Unsere Jäger/-innen nutzen jede Gelegenheit ihre Fertigkeiten im Umgang mit der Schusswaffe zu üben, so dass eine waidgerechte Jagd möglich ist.

Desweiteren ist der Hegering Kornelimünster für seine Aktivitäten auf dem Schießstand Hammerwald bekannt. Unter der Führung des Schießobmann Erich Bartz formierten sich immer wieder unsere aktiven Schützen um dort fleißig zu trainieren. So waren die erzielten Schießergebnisse im Jahr 2018 auch von beachtlicher Natur.

Am 5. Mai fand das Hegeringschießen auf dem o. g. Schießstand statt. Bei dem Flintenschießen teilten sich Erich Bartz und Rüdiger Systemans den ersten Platz. Cedric Hamacher konnte beim Büchschenschießen den Sieg für sich ausmachen. Bei einer besonderen Übung, dem „Glücksbild“ zeigte Klaus-Peter Kopper sein Können und siegte dort. Bei den Damen sicherte sich unsere Waidgesellin Andrea Mager den ersten Platz. Am Ende des Tages stand unser Hegeringleiter Rüdiger

Systemans als Gesamtsieger unseres Hegeringschießen 2018 fest.

So konnte sich auch am 8. September unsere Mannschaft beim KJS-Vergleichsschiessen erfolgreich durchsetzen und belegte den 1. Platz. Beim Schießen der Kreisgruppe zeigte unser Altmeister Manfred Böker nochmal sein ganzes Können und belegte wie so oft den 1. Platz.

Gemeinsame jagdliche Aktivitäten

Um unseren Jungjägern und revierlosen Jägern die Möglichkeit zum Waidwerken zu eröffnen ist es bereits gute Tradition regelmäßige revierübergreifende Ansitze auf Fuchs, Krähen oder Tauben durchzuführen. Um eine harmonische Jagdsituation zu schaffen trifft man sich Freitagsabends an den bekannten Stellen der einzelnen Reviere. Nach Begrüßung und Einweisung durch die Jagdleitung werden die Ansitze besetzt. Nach dem Abbaumen versammelt man sich um das Erlebte zu besprechen. Zeitig geht es Samstagmorgens dann wieder in den Ansitz. Nach gemeinsamen Beenden der Jagd treffen sich alle zum Strecke legen und verblasen. Ein gemeinsames Frühstück lässt die gemeinsame Jagdaktivität dann ausklingen. ■

Rüdiger Systemans, Hegeringleiter Kornelimünster und Andrea Mager, Schriftführerin

© Bilder: R. Systemans & A. Mager



Jagdhornbläserkorps Kornelimünster



Der Hegering ist bestrebt das Brauchtum Jagdhornblasen zu fördern und an die ehemalige starke Vergangenheit des Bläsercorps anzuschließen. Hierzu sind alle Bläser herzlich eingeladen. Die Übungsstunden finden alle 14 Tage montags im Saalbau Kommer, Forster Linde 57 in Aachen von 19–20 Uhr statt, unter der Leitung unserer Waidfrau Andrea Mager.

Unsere Übungsstunden und Ausbildungszeiten finden im 14-täglichen Rhythmus immer Montag von 19–20 Uhr statt. Zusätzliche Übungs-/Ausbildungsstunden sind nach Vereinbarung möglich.

Seit vielen Jahrzehnten verfügt der Hegering über ein Jagdhornbläserkorps. Während eines langen Zeitraumes war dies weit über die Grenzen des Hegeringes unter dem Namen „Inda Bläserkorps“ bekannt. Altersstrukturen, Wohnortwechsel und viele solche Gründe haben zur zunehmenden Inaktivität geführt.

Unser Ziel soll/muss es sein, dass im jagdlichen Bereich verwurzelte Jagdhornblasen zu neuem Leben im Hegering zu erwecken.

Der Hegering verfügt über gute und erfahrene, aber auch neu engagierte Jagdhornbläser. Diese sind hiermit zur Mitarbeit aufgerufen und herzlich eingeladen.

Zu den Schwerpunkten des Bläserkorps Kornelimünster gehören neben der Pflege der jagdlichen Traditionen auch die intensive Nachwuchsarbeit.

Regelmäßig werden aus den Kursen unserer Jagdscheinanwärter neue Mitglieder gewonnen. In unserem Bläserkorps sind Gäste stets willkommen und werden hier schnell Anschluss finden.

Das Bläserkorps Kornelimünster ist ein offenes Zusammenkommen von Jagdhornbläsern. Auch aus anderen, befreundeten Hegeringen, gibt es engagierte Jagdhornbläser die sich uns anschließen können. Sollte ihre Motivation „Jagdhorn Blasen“ im Vordergrund stehen, die Jagd-Ambitionen bei Ihnen aber keine Relevanz haben, so finden auch Sie hier als Jagdhornbläser herzliche Aufnahme.

Wir freuen uns über jedes Mitglied und hoffen auf ein gutes Miteinander bei der Pflege der Tradition „Jagdhorn blasen“. ■

Kontakt:

Über den Vorstand des Hegeringes oder in Vertretung über die Leiterin des Bläserkorps Andrea Mager, Tel. 0032 499 171576



SCHAAF & DORNHÖFER
DACH ■ WAND ■ ABDICHTUNG

Tel. 0241 - 9039193
www.dornhoefer-ac.de

Schaaf & Dornhöfer GmbH · Schurzelter Straße 47 · 52074 Aachen · info@dornhoefer-ac.de

Mit Herz und Verstand
an Dach und Wand

- Terrassen & Balkone
- Flachdachbau
- Dachsanierung
- Kranservice
- Steilbedachungen
- Wärmedämmung
- Energieoptimierung



Café - Restaurant Kommer



*Saal- und Gesellschaftsräume
für Familien- und Betriebsfeiern*

Forster Linde 55 · 52078 Aachen-Forst

Tel.: 0241 / 59176

Öffnungszeiten der warmen Küche

Dienstag bis Samstag: 15 – 21 Uhr

Sonntag & an Feiertagen: 12 – 17 Uhr

www.gastwirtschaft-kommer.de

Stammtisch für Angler, Jäger und sonstige Lügner...

Ein Rückblick auf Laurensberger Stammtische

Wer kennt diesen Ausspruch nicht? Besteht diese Aussage (noch) zu Recht?

Erst kürzlich sind mir „Stammtischbücher“ unseres Hegeringes überreicht worden, die teilweise über 50 Jahre alt sind. In diese Bücher trägt sich seit Beginn unseres Stammtisches jeder teilnehmende Jäger ein. Natürlich habe ich sofort darin rumgestöbert und bin auf viele Namen gestoßen, die etliche Erinnerungen wach werden ließen. Viele der eingetragenen Personen sind leider nicht mehr unter uns. Damals betrug das Durchschnittsalter am Stammtisch ca. 70 Jahre. Rasch fielen mir meine ersten Stammtischbesuche Anfang der 90-iger Jahre ein. Es herrschte eine unwidersprochene Hierarchie. Diese stellte sich wie folgt auf: langjährige Pächter/Beständer, Pächter/Beständer allgemein, Jagdaufseher und ganz oben die UrUralten Jäger. Je länger jemand Pächter war, umso höher sein Privileg hinsichtlich seines festen Sitzplatzes und der Redezeit am Stammtisch. Unbedarft hatte ich mich einmal auf einen Platz nieder gelassen, der dem ältesten Jäger stets zugedacht war. Nicht von ihm selbst, vielmehr von seinen „Begleithirschen“ wurde ich in einer derart schroffen Weise zurechtgewiesen, was mir zeitlebens in Erinnerung bleiben wird. Dann waren die Sprachanteile und Redebeiträge in einer nicht nachvollziehbaren Rangordnung geregelt. Natürlich gab es auch unter den Platzhirschen gelegentliche Zurechtweisungen. Hier wörtliche Beispiele: „So kann dat net jewesse sin. Dat han isch noch nie

jesinn. Dat glövste doch wal selve net? Du wells e Ferke jesenn han, die jit es he doch ja net.“ Da traute sich niemand zwischen diese Sprachfronten! Einigkeit bestand allerdings darin, dass, alles was die Stammtischfürsten jagdlich erlebt und gestreckt hatten, wie ein Dogma stand. Der Jungjäger traute sich schon gar nicht, über einen „guten Abend allerseits“ hinaus, einen weiteren Wortbeitrag zu leisten. Gelegentlich durfte der schon etwas reifere, aber revierlose Jäger, wenn er von einem der Herren befragt wurde, einen Kurzbeitrag leisten. Jeder andere Beitrag von einem nicht Platzhirsch wurde meistens ignoriert oder gekontert.

Nur eine Ausnahme gab es, diese Obrigkeiten auszusetzen. Nämlich dann, wenn jemand eine Runde gab, weil er Waidmannsheil hatte. Dann waren die Regeln der Rangordnungen ausgesetzt, bis denn das Freibier getrunken war. Gelegentlich wurde auch ein kleiner Bericht über den Jagderfolg gestattet.

Ich erinnere mich auch daran, wenn die Zeit der Herbstjagden anstanden. Meistens wurden Einladungen öffentlich nur an die Obrigkeiten ausgesprochen. Dann gab es aber auch noch schriftliche Einladungen. Diese wurden jedoch unter dem Tisch verteilt, damit es nicht jeder mitbekam.

Dennoch war jeder Stammtisch ein Knaller. Man gehörte dazu. Den Geschichten der Alten zuzuhören war immer wieder ein Hochgenuss. Schließlich erfolgten dann

doch, wenn auch zunächst nur vereinzelt, Einladungen auf Taube, Krähe, Fuchs und Dachs. Und irgendwann hatte man auch eine Einladung zur ersten Treibjagd. Man kann sagen, dass man sich eine jagdliche Akzeptanz und somit eine Ebenbürtigkeit durch Geduld und Ausdauer, insbesondere im regelmäßigen Besuch des Stammtisches, erdienen musste.

Und wie sehen die Stammtische in der heutige Zeit aus? Modern anders und auch positiv respektloser! Der Altersdurchschnitt liegt jetzt bei 45 Jahren. Eine Hierarchie ist zumindest nicht erkennbar. Die häufigsten Gesprächsthemen des heutigen Stammtisches sind die Jagdwaffen, Jagdausstattungen, Fahrzeuge und sonstige jagdtechnische Werkzeuge. Insgesamt betrachtet hat das Materielle schon einen großen Raum eingenommen. Es werden auch Jagderlebnisse erzählt oder auch über Jagdgelegenheiten. Diese bestehen heute in anderen Qualitäten und Möglichkeiten und sind von ganzem Herzen vergönnt. Die Atmosphäre der heutigen Stammtische ist locker und zeitgemäß modern. Was vermisst wird sind die Themen, die die Passion zur Jagd erkennen lassen. Dies war bei den „Alten“, wenn auch öfters überzogen, positiv anders. Heute spricht man lieber über die neueste Waffentechnik oder sonstiger optischer Hilfsmittel. Aber totgetrunken wird heute wie früher. Ich meine sogar, dass diese Tradition intensiver geworden ist und nicht zu beanstanden ist. Die diesbezüglich intensivsten Monate im Jahr sind der Juni und Juli. Dann sind es

die Böcke und Schmalrehe, die totgetrunken werden müssen!

Sei es bei den damaligen Stammtischen oder bei den heutigen Stammtischen. Eines ist nach wie vor geblieben. Nämlich, die starke Neigung zur Übertreibung, die schon in den Bereich der Lüge einzuordnen ist. Mit zunehmenden alkoholischen Getränken wird der Fuchs, der Hase, das Reh und auch die Sau immer größer und schwerer. Und die Weiten und die Präzession der Schüsse sind unübertroffen, ja weltmeisterlich.

Fazit: Das alte Sprichwort „Stammtisch für Angler, Jäger und sonstige Lügner“ hat an Bedeutung nichts verloren und ist weiterhin aktuell.

Herzlichst

Norbert Sundarp, Hegeringleiter Laurensberg



Das Jahr 2018 im Hegering Monschau...

Im Jahr 2018 war der Hegering Monschau wieder recht aktiv. Es wurde abermals eine **Fuchswoche** abgehalten, zu deren Abschluss am 3. Februar sich ca. 40 Jäger aus zahlreichen Revieren an der Hütte des Nationalparktors in Höfen trafen. Es konnten 12 Füchse zur Strecke gelegt werden, was ein sehr gutes Resultat in Anbetracht des teilweise fehlenden Schnees darstellte. Danach wurde die vom Vorstand gekochte Suppe kredenzt und ein gemütliches Schüsseltreiben abgehalten. Alle Teilnehmer wollen

auch in diesem Jahr wieder dabei sein. Über den Abend wurde auch im RWJ berichtet.

Am 8. März gab es einen Stammtisch im Haus Vennblick in Höfen mit **Vortrag** von Hermann Josef Backes zum Thema ‚Wild-acker‘. Der Vortrag war sehr anschaulich dank mitgebrachten Pflanzenmaterials sowie Fotos und beinhaltete einige Ratschläge, um die Attraktivität der Wildsungsflächen zu steigern. Eine Diskussion der 13 interessierten Teilnehmer rundete den Abend ab. Am 24. März fuhren 12 Mitglieder unseres Hegerings zum wiederholten Male ins Schießkino Hocheifel und konnten ihre Fähigkeiten für die Drückjagden verbessern und den Schießnachweis erhalten. Zur **Naturkundlichen Führung** an Christi Himmelfahrt durchs Fuhrtbachtal in Höfen-Alzen trafen sich zahlreiche Mitglieder. Gestartet wurde mit einem gemütlichen Frühstück. Abgerundet wurde die Veranstaltung bei Hörnerklang durch ein Mittagessen in der ‚Alten Molke-rei‘ Höfen. Am Hegeringschießen im Mai zusammen mit dem Hegering Roetgen nahmen fünf Monschauer/-innen teil.



Fuchsansitz Februar 2018

Bericht des Hegerings Monschau



Plakatieren Frühjahr 2018

Der erste **Jägertag der Nordeifelhegeringe** Simmerath, Roetgen und Monschau fand am 2. Juni am Rursee statt. Ein vielfältiges Programm wurde geboten bestehend aus Rollender Waldschule, Hunde- und Greifvogelvorführungen, Wildvermarktung sowie Beköstigung. Eine tolle Veranstaltung, die von den drei Nordeifelhegeringen in hervorragender Zusammenarbeit vorbereitet wurde. Am 28. Juli wurde durch unseren Hegering ein **Naturschutztag** zusammen mit der Biologischen Station Aachen geplant. Im Holderbachtal konnten zehn Hegering-Mitglieder und auch Gäste dem Neophyt ‚Drüsiges Springkraut‘ zu Leibe rücken und damit der Schmetterlings- und Insektenwelt um Rohren etwas Gutes tun. Die Aktion wurde am 25. August erfolgreich wiederholt. Insgesamt konnten diese beiden Tage auch in der Hinsicht als voller Erfolg gewertet werden, dass Naturschutzorganisation und Jägerschaft ihre Fähigkeit zur Kooperation eindrucksvoll unter Beweis stellten.

Beim **Kreisjägerschaftsschießen** am 8. September gelang es dem Obmann HG

Hermanns, wieder eine schlagkräftige Mannschaft zusammenzustellen, die sehr viel Freude an diesem Wettkampf hatte und auch mit ihren Leistungen nicht hinterm



Im Venn mit Hermann



Naturschutztag Juli 2018

Bericht des Hegerings Monschau

Berg halten musste. Am 22. September fand der gemeinsame **Familientag** der Nordeifelhegeringe statt, der dieses Mal von uns organisiert wurde. Neben einer Wanderung um die Perlenau und einer Führung durch die Staumauer der dortigen Talsperre wurde auch bei reichlich Köstlichkeiten gegrillt. Der Wettergott meinte es sehr gut mit uns und annähernd 40 Teilnehmer saßen noch bis in den späten Abend zusammen. Abgerundet wurde das Jahr durch ein gemütliches **Weihnachtsessen** unter Hörnerklängen

und der Beteiligung einer sehr hohen Zahl von Mitgliedern/-innen. Allen, die an den Programmpunkten teilgenommen haben, und dem sehr engagierten Vorstand ein herzliches Dankeschön und Waidmannsheil. Und auch in 2019 geht es direkt mit zahlreichen Aktivitäten weiter, am 31. Januar z. B. werden wir gemeinsam mit dem Bus zur Messe ‚Jagd & Hund‘ in Dortmund fahren.

Dr. Gregor Bahrenberg, Hegeringleiter Monschau
© Bilder: Hegering Monschau



Impressionen Familientag Perlenau
September 2018



Herstellung von:

- Präzisionsteilen •
 - Werkzeug •
 - Formenbau •

Telefon: 02402 / 8 22 12

Telefax: 02402 / 8 22 11

Leimberg 23
52222 Stolberg

info@fb-zerspanungstechnik.de



Management
System
ISO 9001:2015

www.tuv.com
ID 0910081030

Jahresbericht 2018 und zukünftige Termine des Hegering Roetgen

Aktivitäten des HR im vergangenen Jahr waren unter anderem:

Der jährliche stattfindende gemeinsame Stammtisch der Eifel-Hegeringe aus Monschau, Simmerath und Roetgen mit wechselnden Themen und an unterschiedlichen Orten.

Im Frühjahr der jährlicher Besuch des **Schießkinos Kerpen** und Erwerb (wer will) des Schießnachweises.

Dieses Jahr (Anmeldung beim Schriftführer bis zum 30.3., Kosten ergeben sich aus Teilnehmerzahl) am **7.4.19** von 9:30 – 11:30 Uhr.

Plakataktion des LJV

Roetgen gehört zu einem der wenigen Hegeringen in der KJS Aachen, die sich an der Plakataktion des LJV beteiligen. Seit ca. zwei Jahren werden in regelmäßigen Abständen die Plakate an zwei Stellen aktualisiert und im Gemeindegebiet Roetgen aufgehängt. Leider hat ein starker Herbststurm letztes Jahr eine der Plakatwände irreparabel zerstört, so dass diese aus Sicherheitsgründen abgebaut werden musste. Deshalb wird die Aktion z. Zt. nur noch auf einer Plakatwand weitergeführt.



Plakatieren im Januar 2019

© Hegering Roetgen

Gemeinsamer Jägertag der drei Eifel-Hegeringe in Rurberg im **Juni 2018** sowie der **Familientag** im **September 2018**, von Monschau organisiert.

Jährliches **Kurzwaffenschießen** in Aachen im Musikbunker unter fachkundiger Anleitung von Norbert Koch. Nächster Termin ist der **17.10.2019 um 20:00 Uhr**.

Mehrfach wurde in den letzten Jahren das Hegeringschießen gemeinsam mit dem Hegering Monschau durchgeführt. Neben den Schießaktivitäten fand sich danach bei Grilltem und kühlen Getränken auch immer noch die Möglichkeit der netten Gespräche und Fachsimpelei untereinander.

Jährlich am **2. Freitag im Dezember** führen wir als **„Weihnachtsfeier“** unser **Printenschießen** auf dem Stand „laufender Keiler“ in Stolberg durch, bei dem kein Teilnehmer ohne Gewinn, dessen Größe abhängig von der Platzierung ist, nach Hause geht. Bei diesem Schießen gewinnt nicht der beste Schütze, sondern der mit dem meisten Glück, was den Reiz dieser Veranstaltung ausmacht und somit jeden zum Gewinner werden lässt. Nach dem Schießen (und dem unvermeidlichen kurzen Jahresrückblick des Hegeringleiters) ergibt sich dann bei selbstgemachten Glühwein, Kaffee sowie Gebäck und Keksen Zeit, interessante Neuigkeiten zu besprechen sowie für persönliche Gespräche untereinander.

Errichtung von Amphibienzäunen durch den Hegering Roetgen

Seit über 20 Jahren errichten die Mitglieder des HR Roetgen Krötenzäune auf der Lammerdorfer- und Hahner Straße. Unterstützt werden sie dabei von Familienmitgliedern und Bekannten, die der Jägerschaft nahe stehen.

Im Frühjahr, bevor die Krötenwanderung beginnt, werden die Zäune gesetzt. Das ist eine sehr aufwendige Arbeit, sie wird zusätzlich erschwert durch die Hanglage, in der die Zäune teilweise errichtet werden müssen. Die Gesamtstrecke beträgt ca. 1,7 km. Zuerst wird ein Graben gezogen, denn der flexible Zaun muss in die Erde eingearbeitet werden, damit die Amphibien diesen nicht unterkriechen können. Dann werden im Abstand von ca. 1,5 m Stangen gesetzt, die einen Spanndraht halten. Hieran wird dann der Zaun befestigt, der ca. 40 cm hoch ist und 10 cm ins Erdreich ragt. Die Tiere können durch speziell dafür angelegte Tunnel, die in die Straße eingebaut sind, den Weg zu ihren Laichplätzen nehmen. Das ist eine große Arbeitserleichterung, denn vor dieser Einrichtung mussten die Tiere in Eimern gesammelt und bei täglich zweimaliger Kontrolle morgens und abends von Hand über die Straße gesetzt werden.

Nach der Krötenwanderung wird alles abgebaut und für den Einsatz im Folgejahr gereinigt und verstaut. Im Laufe der Jahre wurde so ein Zaun mit einer Gesamtlänge von ca. 70 Kilometern auf und wieder abgebaut. ■

Franz van Rey, Hegeringleiter Roetgen

Mit dem Jäger auf Du und Du, lerne stets etwas dazu!



Die drei Eifelhegeringe Simmerath, Monschau und Roetgen starteten im Juni 2018 mit einem besonderem Tag.

Dieser stand im Fokus der Bevölkerung die Aufgaben einer Jägerin/ eines Jägers näher zu bringen.

Denn, nicht wie so oft in den Medien verurteilt, gilt es den Bestand der Wildtiere zu verringern, sondern die Hege und Pflege von Wald und Fauna zu bewerkstelligen.

Es wurden die treuesten Freunde der Jäger vorgestellt, unsere Jagdhunde. Eine Vorführung dessen wurde gezeigt, wie es möglich ist, dass ohne Worte der treue Weggefährte seine aufgetragene Arbeit verrichtet.

Unter anderem wurde das Brauchtum in musikalischen Vorträgen einiger Bläsergruppen gezeigt.

Die Greifvogelstation Hellenthal bescherte der Bevölkerung mit Freiflügen verschiedener Greifvögel atemberaubende Momente.



Die Rollende Waldschule mit Herman Carl brachte besonders den Kindern unsere Wildtiere an Präparaten zum Anfassen näher. Die Kinder hatten die Möglichkeit das Erlernte des Tages in einer kl. Jägerprüfung abzulegen, dieses wurde mit Urkunden belohnt. In praktischer Handarbeit durften die Kinder Vogelhäuser zusammen bauen und bemalen.

So ging ein erlebnisreicher Tag zu Ende. ■

Petra Leckner, Hegeringleiterin Simmerath

© Bilder: Hegering Simmerath

Zerwirk- und Wurstseminar

Der Hegering Simmerath hat im Oktober 2018 seine Mitglieder zu diesem Event geladen. Um ihr Wissen noch zu verbessern wurde unter Anleitung eines Fleischers das Zerwirken von A-Z der Jägerin / dem Jäger nahe gebracht.

Es wurde uns Jägern nochmal bestätigt, wie wichtig es ist, mit eines der für uns gesündesten Fleischprodukten umzugehen.

Wir lernten unter anderem Wildbratwurst, leckere Steaks und Burger zu fertigen. Diese wurden natürlich auch im An-



schluß für uns alle nach der Veranstaltung auf den Grill gelegt. Lecker, Lecker kann man da nur sagen.

Es war für uns alle ein super Erlebnis, auch mal in die schnelle Handhabung eines gelernten Fleischers Einblick zu bekommen und das neu Erlernte gleich in die Tat umzusetzen.

Dieser Kursus wird nochmals angeboten werden, da er super Zuspruch bekommen hat. ■

Petra Leckner,
Hegeringleiterin Simmerath
© Bilder: Hegering Simmerath



Waffenrecht aus Jägersicht

Über die dauernde Gefahr den Jagdschein und damit auch die Pachtfähigkeit zu verlieren

Jäger sind gegenüber vielen anderen Menschen, welche mit Waffen umgehen, außerordentlich privilegiert. Das Waffenrecht (§ 13 WaffG) gesteht ihnen, weitgehend ohne weitere Prüfung, das erforderliche waffenrechtliche Bedürfnis zum Erwerb und Besitz von Langwaffen und (etwas eingeschränkt) Kurzwaffen zu. Dieses Bedürfnis ist freilich an den Besitz eines Jahresjagdscheins gebunden. Wird also der Jagdschein entzogen, so entfällt auch das Bedürfnis für den Besitz von Waffen. Umgekehrt stellt der falsche Umgang mit Waffen gleichzeitig die wohl größte Gefahr für den Bestand des Jagdscheins dar.

Aus dem großen Gefährdungspotenzial von Waffen erwächst das besondere Bedürfnis für den verantwortungsvollen Umgang. Gesetzgebung, Verwaltungsbehörden und Gerichte stellen daher hohe Anforderungen an das Verhalten beim Umgang mit Waffen. Bereits kleine „Unachtsamkeiten“ können zur waffenrechtlichen Unzuverlässigkeit und damit zum Entzug des Jagdscheins führen. Gleichsam nach dem Motto: „Aus großer Macht erwächst große Verantwortung“.

Die Unzuverlässigkeit

Gemäß den §§ 18, 17 Abs. 1 Nr. 2 BJagdG ist der Jagdschein zwingend bei fehlender Zuverlässigkeit oder fehlender körperlicher Eignung zu entziehen. Gemäß den §§ 18, 17 Abs. 2 BJagdG kann der Jagdschein darüber hinaus auch entzogen werden, wenn der Inhaber schwere oder wiederholte Verstöße gegen die Waidgerechtigkeit gemäß § 1 Abs. 3

BJagdG begeht. Die fehlende Zuverlässigkeit bildet dabei regelmäßig den Hauptanwendungsfall und soll daher im Folgenden näher beleuchtet werden.

Unzuverlässig sind demnach zwingend (§ 17 Abs. 3 BJagdG) Personen, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass sie

1. Waffen oder Munition missbräuchlich oder leichtfertig verwenden werden;
2. mit Waffen oder Munition nicht vorsichtig und sachgemäß umgehen und diese Gegenstände nicht sorgfältig verwahren werden;
3. Waffen oder Munition an Personen überlassen werden, die zur Ausübung der tatsächlichen Gewalt über diese Gegenstände nicht berechtigt sind.

Als unzuverlässig eingestuft werden können (§ 17 Abs. 4 BJagdG) darüber hinaus jedoch auch Personen, die wegen eines Verbrechens oder eines einschlägigen Vergehens mit entsprechender Strafhöhe verurteilt wurden.

Zur Frage des richtigen Umgangs mit Waffen gibt es zahlreiche gerichtliche Entscheidungen, Beispiele und Einzelfälle. Allen ist jedoch gemein, dass letztlich unzuverlässig im Sinne des Bundesjagdgesetzes ist, wer mit Waffen nicht gesetzmäßig umgeht. Angesichts der hohen Anforderungen muss daher im Zweifelsfalle bei der Frage „darf ich das oder darf ich das nicht?“ die Antwort stets „Nein!“ lauten.

Transport und Aufbewahrung

Die Gefahren beginnen mit der Frage, ob die Waffe transportiert oder geführt wird. Transportiert wird eine Waffe, wenn sie nicht zugriffs- und nicht schussbereit von einem Ort zu einem anderen befördert wird. Geführt wird die Waffe hingegen, wenn sie sich außerhalb der eigenen Wohnung oder Geschäftsräume im Besitz des Waffenführers befindet. Wird die Waffe berechtigterweise geführt, so darf sie zugriffs- aber nicht schussbereit sein. Führen darf der Jäger die Waffe nur zur befugten Jagdausübung (§ 13 Abs. 6 WaffG). Also im Revier zur Jagd, auf dem Weg dorthin und auch wieder zurück. Erfasst sind auch das Einschießen und die Hundeausbildung im Revier. Die Waffe darf in diesem Falle ungeladen auch offen auf dem Rücksitz oder sogar dem Beifahrersitz transportiert werden. Die Vernunft und auch die Rücksicht auf das Ansehen der Jägerschaft in der Öffentlichkeit verbieten allerdings ein öffentliches Zurschaustellen der Waffe.

In (nahezu) allen anderen Fällen wird die Waffe transportiert und muss entsprechend gesichert bzw. verstaut sein. Im Kofferraum, in einem Futteral und/oder mit einem (Abzugs-) Schloss gesichert, ist man auf der sicheren Seite.

Nie, auch nicht bei Fahrten innerhalb des Reviers, darf die Waffe im Auto geladen oder auch nur unterladen sein.

Auch wenn Waffen und Munition nicht ordnungsgemäß aufbewahrt werden, droht

der Verlust des Jagdscheins. Die Kiste Schrotmunition, die im Waffenschrank oder einem geeigneten Stahlblechbehälter keinen Platz mehr gefunden hat, kann so ganz schnell zur konkreten Bedrohung werden. Ab dem 06.07.2017 erworbene Schränke werden nur noch ab dem Widerstandsgrad 0 (DIN/EN 1143-1) zur Aufbewahrung von Schusswaffen registriert. Aufbewahrung in diesen Schränken wie bisher – nur jetzt auch ausdrücklich geregelt – ungeladen. Für alte Schränke gilt allerdings Bestandsschutz, sie müssen nicht ersetzt werden. Aber: Wenn die Schränke voll sind, müssen neue Nuller her. Und: Bei Erbfall oder Veräußerung erlischt die Erlaubnis.

Wie aber sind Waffen und Munition außerhalb der Wohnung, also beim Schüsseltreiben oder auf Reisen aufzubewahren? Hier geben die Allgemeine Waffengesetz-Verordnung (§ 13 Abs. 11 AWaffV) und die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Waffengesetz (WaffVwV) Auskunft. Demnach hat der Verpflichtete bei der vorübergehenden Aufbewahrung von Waffen und Munition die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen nach der Dauer der Aufbewahrung und der Art und Menge der zu schützenden Gegenstände auszurichten.

Aufbewahrung unterwegs

Beim Schüsseltreiben kann die Waffe demnach, ebenso wie beim Tanken oder bei Einkäufen im verschlossenen Fahrzeug aufbewahrt werden, solange dieses so geschieht, dass keine unmittelbaren Rückschlüsse auf

die Art des Inhalts erkennbar sind. Erfüllt sind diese Voraussetzungen, wenn die Waffe abgedeckt im verschlossenen Kofferraum aufbewahrt wird. Ob dies allerdings bei einem schlammbeschmierten Geländewagen mit einschlägigen Aufklebern und dem Angebot Wild aus der Region erwerben zu können noch möglich ist, dürfte fraglich sein.

Bei notwendigen Hotelaufenthalten, z. B. am Ort der Jagd, ist die Aufbewahrung im Hotelzimmer – auch bei kurzfristigem Verlassen des Hotelzimmers – dann möglich, wenn die Waffen und die Munition in einem Transportbehältnis oder in einem verschlossenen Schrank oder einem sonstigen verschlossenen Behältnis aufbewahrt werden. Auch das Entfernen eines wesentlichen Teils oder die Anbringung einer Abzugssperrvorrichtung ist möglich (WaffVwV). Nach dem Wortlaut der Verwaltungsvorschrift reicht damit auch die Unterbringung in einem verschlossenen Kleiderschrank. Natürlich gilt dies nur für kurzfristiges Verlassen und nicht für eine mehrtägige Aufbewahrung ohne weitere Aufsicht.

Zielwasser

Ob auf Reisen oder beim heimischen Schüsseltreiben gilt jedoch stets: Vorsicht mit dem Zielwasser! Das Bundesverwaltungsgericht hat vorgegeben, dass mit Waffen nur vorsichtig und sachgemäß umgeht, wer sie in nüchternem Zustand gebraucht und so sicher sein kann, keine alkoholbedingten Ausfallerscheinungen zu erleiden, die zu einer Gefährdung Dritter führen können.

Unzweifelhaft gilt damit vor und bei der Jagd ein striktes Alkoholverbot. Es gibt Stimmen, die Alkohol in den gesetzlichen Grenzen (des Straßenverkehrs?) als erlaubt ansehen, wenn die Waffe ordnungsgemäß verstaut und dem Zugriff Unberechtigter entzogen ist. Diese Position ist jedoch gerichtlich noch nicht entschieden und die Empfehlung kann daher nur lauten, dass auf Alkohol zu verzichten ist, solange mit Waffen umgegangen wird. Auf Nummer sicher geht dabei natürlich, wer seine Waffe rechtzeitig vor dem Schüsseltreiben einem Jungjäger mittels eines Leihscheins überlässt und auch noch dessen Taxidienste in Anspruch nimmt.

Bitte berücksichtigen Sie, dass es sich bei diesem Beitrag lediglich um eine allgemeine Zusammenfassung handelt und für den Inhalt keine Gewähr übernommen werden kann. Verbindliche Rechtsauskunft kann immer nur für den Einzelfall und durch einen Rechtsanwalt erteilt werden. ■

Rafael Böttcher, stellv. Vorsitzender KJS-Aachen



© Stephan Plick

Wir unterstützen das Pilotprojekt „Fellwechsel“

Die Fellwechsel GmbH verwertet die natürlichen Ressourcen aus nachhaltiger Jagd. Bälge von in Deutschland erlegten Raubwildarten werden in Rastatt (BW) im Kern angenommen und weiterverarbeitet.

Ziel neben der nachhaltigen Verwertung sind die Aufwertung eines vernachlässigten Rohstoffes und das Umdenken bei Jägerschaft und Verbrauchern.

Träger dieses Pilotprojekts sind der DJV und der LJV Baden-Württemberg e. V.

Bejagt werden Raubwildarten zum Schutz des Niederwildes, zur Unterstützung von Artenschutzprojekten und zur Umsetzung der EU-Verordnung „zum Management invasiver Arten“.

Ablauf

Jäger aus der Städteregion Aachen können die Tiere bei den rechts angegebenen Annahmestellen abgeben.

Die Abholung der gesammelten Tiere erfolgt durch die Fellwechsel GmbH. Der Erleger kann seinen Balg zur eigenen Nutzung durch ein spezielles Markierungssystem wieder zurückbekommen. ■

Abgegebene Tiere in der Städteregion Aachen

Tierarten	2017/18	2018/19
Fuchs	22	68
Dachs	10	18
Steinmarder	65	66
Iltis	3	5
Waschbären	0	2

Quelle: Sascha Ehrt

Kerndaten zu Fellwechsel in der KJS Aachen:

- **Annahmezeitraum:**
01.11.2019 – 29.02.2020
- **Annahmestellen**
Sascha Conrads, Leimberg 17,
52222 Stolberg, Tel. 0175 4107023
Sascha Ehrt, Frohnrather Weg 109,
52072 Aachen-Horbach,
Tel. 0172 6140993
Erlebnismuseum Lernort Natur,
Burgau 15, 52156 Monschau,
Tel. 02472 9877530 (erreichbar zu den
Öffnungszeiten und nach Absprache)
- **Tierarten & Erlegung:** Rotfuchs, Marderhund, Waschbär, Dachs, Stein- und Baummarder, Iltis, Mink, Nutria und Bisam.
- Die Tiere sollten mit Schrot oder der kleinen Kugel erlegt worden sein. Mit Großkaliber erlegte Tiere sind zu verwerten, wenn die Rückenpartie unversehrt ist.
- **Anlieferung:** Die Stücke sind nach dem Erlegen zeitnah einzeln und kompakt verpackt (zusammengerollt) in einem stabilen Plastiksack einzufrieren. Verhitzte oder verluderte Tiere sind generell unbrauchbar. Jedes Tier muss mit einem Herkunftsnachweis versehen werden. Das Formular für den Herkunftsnachweis steht auf **www.fellwechsel.org** zum Download bereit oder kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner.

© Pozitiv Studios/shutterstock

Streckenlisten im Vergleich

Jagdjahre 2015/16 – 2017/18

Rotwild

Geschlecht, Klasse*		Jagdstrecke 15/16			Jagdstrecke 16/17			Jagdstrecke 17/18					
		Festges. Abschuss	Ge-samt	davon FW ¹	davon VV ²	Festges. Abschuss	Ge-samt	davon FW ¹	davon VV ²	Festges. Abschuss	Ge-samt	davon FW ¹	davon VV ²
Hirsche	1	Alte Hirsche	1	-	-	10	3			10	4	1	
	2	Mittelalte Hirsche	20	6	3	25	11			22	11		
	3	Junge Hirsche	27	-	-	68	34	1		67	31	5	2
	4	Jährlinge	18	-	-		21	3	1		24	1	1
	5	Hirschkälber	39	3	1	123	41	1		124	31		
5	Wildkälber	45	4	-	45		1	1	56		3	3	
4	Schmaltiere	25	1	-	55	44			52	48	3		
3	Alttiere	44	3	2	77	45	2	1	83	47	3		
		Sa. männl. Rotwild	105	9	4		110	5	1		101	7	3
		Sa. weibl. Rotwild	114	8	2		134	3	2		151	9	3
		Sa. Rotwild	219	17	6	358	244	8	3	358	252	16	6

Muffelwild

Geschlecht, Klasse*		Jagdstrecke 15/16			Jagdstrecke 16/17			Jagdstrecke 17/18					
		Festges. Abschuss	Ge-samt	davon FW ¹	davon VV ²	Festges. Abschuss	Ge-samt	davon FW ¹	davon VV ²	Festges. Abschuss	Ge-samt	davon FW ¹	davon VV ²
Widder	1	Alte Widder	3	1		5	3	1		6	3		
	2	Mehrjährige Widder	10	2		6	5			7	8	1	
	4	Einjährige Widder	7	2		7	6			6	2		
	5	Widderlämmer	6			22	8			19	2		
	5	Schmallämmer	11	4			9				10		
4	Schmalschafe	13	6		10	9			12	9			
3	Schafe	14	3		13	12			14	16			
		Sa. männl. Muffelwild	26	5		27	22	1			15	1	
		Sa. weibl. Muffelwild	38	13		36	30				35		
		Sa. Muffelwild	64	18		63	52	1		64	50	1	

* gemäß Anlage 1 zu §21 DVO LJG-NRW, 1 FF = Fallwild, 2 VV= Verkehrsverluste

Quelle: Untere Jagdbehörde, Umweltamt, Städteregion Aachen

Streckenlisten im Vergleich Jagdjahre 2015/16 – 2017/18

Rehwild

Geschlecht, Klasse*		Jagdstrecke 15/16			Jagdstrecke 16/17			Jagdstrecke 17/18			
		Gesamt	davon FW ¹	davon VV ²	Gesamt	davon FW ¹	davon VV ²	Gesamt	davon FW ¹	davon VV ²	
Böcke	1	Alte Rehböcke	38	5	5	71	14	11	71	17	15
	2	Mehrjährige Rehböcke	191	35	32	186	28	25	202	39	37
	4	Jährlinge	160	18	14	175	22	21	168	28	25
	5	Bockkitze	102	32	27	94	25	15	119	33	30
	5	Rickenkitze	127	34	29	151	47	39	187	51	42
	4	Schmalrehe	177	32	29	183	40	35	212	56	44
	3	Ricken	169	47	38	189	74	68	208	86	78
		Sa. männl. Rehwild	491	90	78	526	89	72	560	117	107
		Sa. weibl. Rehwild	473	113	96	523	161	142	607	193	164
		Sa. Rehwild	964	203	174	1.167	250	214	1.167	310	271

Schwarzwild

Geschlecht, Klasse*		Jagdstrecke 15/16			Jagdstrecke 16/17			Jagdstrecke 17/18			
		Gesamt	davon FW ¹	davon VV ²	Gesamt	davon FW ¹	davon VV ²	Gesamt	davon FW ¹	davon VV ²	
Keiler	1	Keiler	34			49	2	2	146	4	4
	4	Überläuferkeiler	80	2	1	145	11	11	202	4	4
	5	Frischlingskeiler	105	2		208	10	8	253	11	8
	5	Frischlingsbachen	123	9	8	200	7	6	318	13	12
	4	Überläuferbachen	69	4	4	99	6	4	189	7	4
	3	Bachen	26	2	2	31	3	3	68	4	4
		Sa. männl. Schwarzwild	219	4	1	402	23	21	601	19	16
		Sa. weibl. Schwarzwild	218	15	14	330	16	13	575	24	20
		Sa. Schwarzwild	437	19	15	732	39	34	1.176	43	36

* gemäß Anlage 1 zu §21 DVO LJG-NRW, 1 FF = Fallwild, 2 VV= Verkehrsverluste

Quelle: Untere Jagdbehörde, Umweltamt, Städteregion Aachen

Streckenlisten im Vergleich

Jagdjahre 2015/16 – 2017/18

Sonstiges Haarwild

Wildart		2015/16	2016/17	2017/18
Feldhasen		313	275	313
Wildkaninchen		1.262	1.972	1.262
Dachse	Abschuss	70	111	70
	Fangjagd	-	-	-
	Fallwild	27	42	27
	davon Verkehrsverluste	26	36	26
Füchse	Abschuss	956	1.259	956
	Fangjagd	3	1	3
	Baujagd*	5	18	5
	Fallwild	78	111	78
	davon Verkehrsverluste	70	93	70
Steinmarder	Abschuss	23	75	23
	Fangjagd	3	31	3
	Fallwild	16	21	16
	davon Verkehrsverluste	15	14	15
Iltisse	Abschuss	9	20	9
	Fangjagd	-	-	-
	Fallwild	3	4	3
	davon Verkehrsverluste	3	4	3
Hermeline	Abschuss	1	10	1
	Fangjagd	4	6	4
	Fallwild	-	6	-
	davon Verkehrsverluste	-	5	-
Waschbären	Abschuss	20	40	20
	Fangjagd	-	-	-
	Fallwild	6	6	6
	davon Verkehrsverluste	5	5	5
Marderhunde	Abschuss	-	1	-
	Fangjagd	-	-	-
	Fallwild	-	-	-
	davon Verkehrsverluste	-	-	-
Minke	Abschuss	-	-	-
	Fangjagd	-	-	-
	Fallwild	-	-	-
	davon Verkehrsverluste	-	-	-

*inklusive gesprengter geschossener Füchse

Quelle: Untere Jagdbehörde, Umweltamt, Städteregion Aachen

Streckenlisten im Vergleich

Jagdjahre 2015/16 – 2017/18

Federwild

Wildart	Jagdstrecke 2015/16			Jagdstrecke 2016/17			Jagdstrecke 2017/18		
	Gesamt	davon FW ¹	davon VV ²	Gesamt	davon FW ¹	davon VV ²	Gesamt	davon FW ¹	davon VV ²
Rebhühner	5	5	5	3	3		–		
Fasanen	170	13	7	173	29	17	114	17	8
Wildtruthühner	–			–			–		
Ringeltauben	2.457	31	12	2.850	21	4	3.196	31	16
Höckerschwäne	–			–			–		
Graugänse	19			25			36		
Kanadagänse	24			63			87		
Nilgänse	44			86			118		
Stockenten	206	1		223	1	1	155		
Waldschnepfen	1	1	1	2	2		–		
Rabenkrähen	1.618	4	2	1.869	10	1	1.700	7	6
Elstern	296			456	2		425		

Sonstige

Tierart	Jagdstrecke 2015/16			Jagdstrecke 2016/17			Jagdstrecke 2017/18		
	Gesamt	davon TF ³	davon VV ²	Gesamt	davon TF ³	davon VV ²	Gesamt	davon TF ³	davon VV ²
Wildernde Hunde				–			–		
Nutrias (Sumpfbiber)	13	3	3	15			13	1	
Bisam				–			–		

1 FF = Fallwild, 2 VV= Verkehrsverluste, 3 TF = Totfunde

Quelle: Untere Jagdbehörde, Umweltamt, Städteregion Aachen

Falknerei in der Kreisjägerschaft



Die Beizjagd – *Jagd mit dem abgetragenen Greifvogel* – hat auch in der Kreisjägerschaft Aachen eine lange Tradition und einen festen Platz. Sie zählt sicherlich zu den ältesten und ökologischsten Jagdarten. Demzufolge war es nur logisch, dass die Falknerei im Jahr 2014 in das deutsche Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes eingetragen wurde und im Jahre 2016 die Eintragung dieser Kulturform in die UNESCO-Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit folgte.

Seit jeher nutzt der Beizjäger – *Falkner* – den angeborenen Jagdinstinkt des Greifvogels, um Niederwild, Hasen, Kaninchen, Fasanen oder Rebhühner, aber auch Fuchs, Krähen und Elstern zu erbeuten. Bis in die Anfänge des letzten Jahrhunderts wurden die Greifvögel häufig zum Beginn der Jagdsaison, als sogenannte Wildfänge, gefangen und dann in kürzester Zeit zur Beizjagd abgetragen. Nach der Beizsaison wurden sie wieder in den natürlichen Kreislauf entlassen. Angesichts der Bestandsrückgänge in den 1960er/1970er Jahren, war das nicht mehr zu verantworten. In dieser Zeit ist es Falknern gelungen Greifvögel in Gefangenschaft zu vermehren. Letztlich konnte damit insbesondere der Wanderfalkenbestand in Deutschland gerettet werden.



Heute kommen nahezu alle zur Beizjagd genutzten Greifvögel aus der eigenen Zucht und die heutigen Falkner haben ein großes Interesse daran, ihre Vögel so lange wie

möglich erfolgreich einzusetzen. Dabei helfen die erlangten Kenntnisse hinsichtlich einer optimalen Haltung, aber natürlich auch die Technik, die es dem Falkner durch die Verwendung von Sender und Empfänger ermöglicht, einen verstoßenen Beizvogel über Tage zu verfolgen und wieder einzufangen.

Trotz dieser Veränderungen ist die Beizjagd nach wie vor eine sehr ökologische Jagdart, bei der die natürlichen Kräftespiele zu Erfolg oder Nichterfolg führen.

Sie kann auch in befriedeten Bezirken, wie Parkanlagen, Gewerbegebieten oder Flughäfen gefahrlos ausgeübt werden. Auch bei der Beizjagd ist der Erfolg nicht zu Letzt von der Leistung der vierläufigen Helfer, Hund und/oder Frettchen, abhängig.

Die Herausforderung für die Erhaltung dieser großartigen Jagdart liegt heute darin, den Rückgang der Niederwildbestände zu stoppen und gemeinsam mit Jägern und Landwirten Lebensraumverbesserungen umzusetzen. ■

Walter Corsten, Vors. Deutscher Falkenorden Landesverband NRW e.V.

Kontakt:

Deutscher Falkenorden: Walter Corsten
Horbacher Str. 361 a, 52072 Aachen-Horbach
Tel.: 02407 96693



© A. Hartwig (www.Andreas-Hartwig.de)



© Johannes Kuth

DTK-Gruppe Aachen-Dreiländereck e. V.



Bei uns sind Sie mit Ihrem Teckel richtig!

Die **DTK-Gruppe Aachen-Dreiländereck e. V.** gibt es seit 1946. Wir sind eine sehr aktive Ortsgruppe des Deutschen Teckelklubs e.V. mit ca. 110 Mitgliedern. Unsere Mitglieder sind überwiegend aktive Jäger. Bei uns sind auch Nichtjäger als Mitglied herzlich willkommen, insofern sie unsere Leidenschaft für den Teckel teilen und der Jagd zugetan sind. Viele Nichtjäger entwickelten ihre jagdliche Passion über die Arbeit mit den Teckeln und fanden über den Hund zum Jagdschein. In Zeiten, in denen die gesellschaftliche Akzeptanz der Jagd

immer größere Bedeutung für ihren Fortbestand hat, ist dieses „Miteinander“ für uns zukunftsweisend und selbstverständlich!

Mit dem dramatischen Rückgang des Niederwildes schwindet das Arbeitsfeld der Vorstehhunderassen zunehmend. Immer mehr Jäger entscheiden sich vor diesem Hintergrund für einen Teckel, der speziell im Waldrevier einer der vielseitigsten Jagdhelfer über und unter der Erde ist. Seine Einsatzmöglichkeiten gehen dabei weit über die Bodenjagd auf den Fuchs hinaus. Für den Waldjäger ist der Dachshund ein Alleskönner. Als spurlauter und spurwilliger Jäger ist er ein ausgezeichnete Stöberhund, der den Jägern das Wild in überschaubarer Geschwindigkeit zutreibt, so dass das Ansprechen und Treffen gelingt. Hierbei unterstützt ihn seine hervorragende Nase, die auch Grundlage seiner besonderen Eignung für die Arbeit auf der Wundfährte ist. Fachkundig und konsequent abgeführt, ist der Teckel ein angenehmer und aufmerksamer Begleiter bei Pirsch und Ansitz. Seine Jagdpassion





lässt ihn auch erlegte Enten aus stehenden Gewässern und das geschossene Kanin aus dichtem Dornendickicht bringen.

In seinem Buch „Niederjagd v. 1880“ urteilt Altmeister „Diezel“ über den Dachshund: *„Die Dachshunde gehören zweifelsohne mit zu den liebenswürdigsten Repräsentanten des ganzen Hundegeslechtes. Sie sind hervorragend treu, zärtlich und zutunlichst, dabei klug und gelehrig. Im Zimmer sind sie artig und höchst sauber. Im Hofe sind sie treue, scharfe und zuverlässige Wächter. Für den Jäger ist der Dachshund der unentbehrliche Begleiter, gewissermaßen der Universalhund.“*

Auch hervorragend veranlagte Jagdhunde aus Leistungszucht wachsen nicht automatisch zu brauchbaren Jagdhunden heran. Erst durch gezielte Ausbildung und Einarbeitung werden aus gut veranlagten Hunden Jagdhunde, die tatsächlich im praktischen Jagdbetrieb brauchbar sind. Und hier setzen wir mit unseren Angeboten an. Wir führen aktive Hundeführer an die vielfältigen jagdlichen wie auch nicht jagdlichen Aufgaben heran. Grundlage dafür ist der allgemeine Gehorsam. Wenn der Teckel diesen zuverlässig,

unaufgeregt und ohne Anzeichen der Einschüchterung beherrscht, sind die Grundlagen für den Alltag wie für die jagdlichen Aufgaben gelegt. Wir bereiten die Gespanne auf jagdliche wie nicht jagdliche Prüfungen vor und bieten diese Prüfungen zum Teil auch selbst an.

Wir sind allerdings weit mehr als nur ein Prüfungsverein. Wir sorgen auch für den jagdlichen Einsatzes unserer Teckel z. B. bei Stöberjagden. Wir betreiben kontrollierte Jagdhundezucht und beraten unsere Mitglieder in allen Fragen der Haltung, Erziehung / Ausbildung, Pflege und Zucht.

Unser vielseitiges Programm (Ausbildung, Prüfungen, Beratung, Geselligkeit, Vorträge, Zuchtschauen, Wanderungen, Workshops ...) bietet sicher auch etwas für Sie, ihre Familie und Ihren Teckel.

Besuchen Sie unsere Homepage:

<https://www.dtk-aachen-dreilaendereck.de> und nehmen bei Interesse gerne Kontakt mit uns auf. ■

Ho' Rüd' hoh! und Waidmannsheil

Josef Ramacher, 1. Vorsitzende, DTK-Gruppe Aachen-Dreiländereck e. V.

© Bilder (wenn nicht anders angegeben)
DTK-Gruppe Aachen-Dreiländereck e. V.



Über den JGV Aachen

Der Jagdgebrauchshundverein Aachen wurde im Jahre 1963 gegründet.

In den letzten Jahren sind die Mitgliederzahlen kontinuierlich gestiegen, z. Z. hat der Verein ca. 160 Mitglieder.

„Jagd ohne Hund ist Schund“, dieser Spruch unserer Vorfahren hat nichts an Aktualität verloren. Eine Jagdausübung ohne brauchbaren Jagdhund ist vor dem Hintergrund von Waidgerechtigkeit, Tierschutz und aus jagdgesetzlichen Gründen nicht möglich und erlaubt.

Primäre Aufgabe des JGV Aachen ist es, die Hundeführer bei der Ausbildung und Prüfungsvorbereitung ihrer Hunde zu unterstützen. Wir bieten Hundeführerlehrgänge

für Welpen und Junghunde als auch Vorbereitungslehrgänge auf Anlageprüfungen und Brauchbarkeitsprüfungen (Jagdeignungsprüfungen) an, die von erfahrenen Ausbildern geleitet werden. Besonders stolz ist der Verein auf sein Gewässer, das als eines der besten Prüfungs- und Ausbildungsgewässer in NRW gilt. Hier können wir unseren jungen Hunden ideale Ausbildungsmöglichkeiten bieten und anspruchsvolle Prüfungen einschließlich der Gebrauchsprüfungen durchführen.

Im Jahre 2019 werden die Vorbereitungslehrgänge zur Vorbereitung auf die Herbstzuchtprüfung (HZP) und die Brauchbarkeitsprüfungen nach § 6 BPO NRW (Nachsuche auf Niederwild) sowie auf § 7 BPO NRW

Jagdgebrauchshundverein Aachen e.V.

Der Jagdgebrauchshundverein Aachen e.V. gehört zu den Ausbildungsvereinen für Jagdhunde in der Region. Da ohne einen brauchbaren Jagdhund eine waidgerechte Jagdausübung aus jagdethischen, jagdgesetzlichen und jagdwirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist, hat der JGV Aachen die Aufgabe, alle Voraussetzungen für die Führung brauchbarer Jagdhunde zu schaffen, das Jagdgebrauchshundewesen zu fördern und zu erhalten und damit dem waidgerechten Jagen zu dienen.

Diese Ziele werden erreicht durch:

- **Beratung und Belehrung** der Hundeführer und Prüfungsrichter
- Abhalten von **Hundeführerlehrgängen**
- Schaffung und Unterhaltung von **Einrichtungen für die Hundeabrichtung**
- Veranstaltung von **Brauchbarkeitsprüfungen und Verbandsprüfungen** aller Art
- **Öffentlichkeitsarbeit** durch Vorträge, Filme, Dias, Schriften und Ausstellungen



Zur Zeit haben wir ca. 160 Mitglieder sowie 13 Verbandsrichter.

Infos unter: www.jgv-aachen.de



(Nachsuche auf Schalenwild) im Mai beginnen. Im Herbst soll wieder ein Junghundkurs stattfinden.

Der JGV wird auch wieder zahlreiche Prüfungen anbieten: Neben den Brauchbarkeitsprüfungen nach § 6 und § 7 BPO NRW wird die Brauchbarkeitsprüfung nach § 8 BPO NRW (Stöberprüfung) angeboten. Im April 2019 findet die Verbandsjugendprüfung (VJP) und im September die Herbstzuchtprüfung (HZP) statt. Höhepunkt des Prüfungsjahres 2019 wird im Oktober die Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) sein, die sogenannte Meisterprüfung des Vorstehhundes.

Darüber hinaus engagiert sich der JGV Aachen in der Öffentlichkeitsarbeit und der Jungjägerausbildung. Traditionell werden am Karfreitag den Jungjägern die verschiedenen Jagdhunderassen mit ihren unterschiedlichen Veranlagungen vorgestellt. Beim Jägertag in Rurberg präsentiert der JGV Jagdhunde einer interessierten Öffentlichkeit. Im Oktober zeigen Mitglieder des Vereins im Rahmen einer Veranstaltung der KJS Aachen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Jagdhunden im Feld, im Wald und am Wasser.



Prüfungsgewässer des JGV

Interessierte sollten auf jeden Fall die Homepage des JGV besuchen. Dort finden sie zum einen allgemeine Veranstaltungshinweise auf die Mitgliederversammlung und das gemütliche Zusammensein nach den Brauchbarkeitsprüfungen und zum anderen die Termine der vom Verein angebotenen Prüfungen und Hundeführerlehrgänge. Unter „Downloads“ können die Satzung und die Meldeformulare für Prüfungen und Lehrgänge heruntergeladen werden.

Die Vorstandsmitglieder des JGV Aachen unter Führung von Rolf Kuckelkorn, der selber auch als Verbandsrichter aktiv ist, stehen allen Hundeführern und potentiellen Welpenkäufern, die einen Jagdhund erwerben wollen, gerne mit Rat und Tat zur Seite. ■

Dr. Herbert Lenzen, 2. Vorsitzender,
Jagdgebrauchshundverein Aachen e.V.

Termine 2019

Fr. 29.03.2019	19:00 Uhr	Mitgliederversammlung JGV Aachen
Fr. 19.04.2019	10:00 Uhr	Hundevorstellung KJS Aachen auf dem Schießstand
Sa. 13.04.2019	07:30 Uhr	VJP Verbandsjugendprüfung
Fr. 03.05.2019	19:00 Uhr	Infoveranstaltung zu den Hundeführerlehrgängen
Mi. 08.05.2019	18:00 Uhr	Beginn Hundeführerlehrgang Vorbereitung auf HZP/BP
So. 12.05.2019	10:00 Uhr	Beginn Hundeführerlehrgang Vorbereitung auf die Schweißarbeit
So. 28.07.2019	11:00 Uhr	Jägertag in Rurberg
Sa. 21.09.2019	07:30 Uhr	HZP Herbstzuchtprüfung
Sa. 05.10.2019	08:30 Uhr	BP §§ 6 u. 7 JGV Aachen im Anschluss ca. 16:30 Uhr Grillnachmittag
Sa. 12.10.2019	07:30 Uhr	VGP/VPS 1. Tag
So. 13.10.2019	09:00 Uhr	VGP/VPS 2. Tag
So. 20.10.2019	10:00 Uhr	Praktische Vorführung für die KJS Aachen
Sa. 16.11.2019	09:30 Uhr	BP § 8 JGV Aachen

Wasserübungstage für Mitglieder JGV Aachen

Do. 08.08.2019	17:00 Uhr	1. Wasserübungstag
Do. 15.08.2019	17:00 Uhr	2. Wasserübungstag
Do. 22.08.2019	17:00 Uhr	3. Wasserübungstag

„Änderungen vorbehalten“

Weitere Informationen und Kontakt

Sandra Beißmann, Geschäftsführerin

Mobil 0163 4779754, sandra.beissmann@jgv-aachen.de

<https://www.jgv-aachen.de>



EINLADUNG

www.reewild-euregonale.nl

Die Reewild Euregonale als jährliche, grenzüberschreitende Zusammenkunft ist eine Plattform für alle Rehwild-Interessierten aus Südl limburg, dem deutschen und belgischen Grenzgebiet – der Euregio.

Ziel dieser Veranstaltung ist das Wissen rund um das Rehwild auszutauschen und das Interesse für diese Wildart zu intensivieren. Um dies zu realisieren wird ein faszinierendes Programm mit inspirierenden Rednern und Ausstellungen rund um das Thema Rehwild angeboten. Natürlich ist nach dem offiziellen Programm auch Raum um mit anderen Besuchern persönliche Erfahrungen auszutauschen. Die Reewild Euregonale ist die Nachfolgerin der Euregionalen Rehwildbesprechung, die 2018 ihr 25-jähriges Jubiläum gefeiert hat. Jagdhornklängen euregionaler Bläsercorps umrahmen das Programm.

Datum: Freitag, 12. April 2019
Trophäenschau: ab 19 Uhr
Programm: 20 Uhr
Hauptredner: Christian Franke, Wildmeister & Berufsjäger aus der Südeifel

Veranstaltungsort

Cafe-Restaurant Bergzicht, Vijlenberg 55/57 in Vijlen

Auch in diesem Jahr laden wir die Jägerinnen und Jäger der Kreisjägerschaft Aachen ein, ihre heimischen Rehwild-Trophäen auf der Reewild Euregonale auszustellen. Mit Ihrer Hilfe können wir einen noch vollständigeren Überblick des hiesigen Rehwilds darstellen.

Ansprechpartner der Reewild Euregonale in Deutschland: **Markus Baltuttis**, Hegering Laurensberg; +49 157 71492243



© alle Bilder Bernd Stuhlmann



Herausgeber: Vorstand der Kreisjägerschaft Aachen Stadt und Land e.V.,
Monschauerstr. 114, 52076 Aachen

Konzeption: Sascha Ehrh, Peter Podborny und Columbine Stuhlmann

Redaktion: Sascha Ehrh, wmh@kjs-aachen.de

Gestaltung und Satz: Columbine Stuhlmann, www.atelier-stuhlmann.eu

Produktion: Wimmer Druck, www.wimmerdruck.de

Bildmaterial: Titelbild © johan10–adobestock

Aachen, März 2019

Waidmannsheil ist das Mitgliedermagazin der Kreisjägerschaft Aachen Stadt und Land e.V. und erscheint einmal jährlich vor der Jahreshauptversammlung der KJS Aachen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstands der KJS Aachen wieder. Die Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Wenn kein Urheber bei Bildmaterial oder sonstigen Abbildungen angegeben ist, möchte der Urheber nicht explizit genannt werden und hat der KJS Aachen das Nutzungsrecht eingeräumt.

Die Redaktion behält sich eine stilistische Überarbeitung und Kürzung der Manuskripte vor, diese werden jedoch mit den entsprechenden Verfassern abgesprochen.

Vielen Dank an alle Anzeigen-Inserenten, die das Mitgliedermagazin unterstützen!



Thermische Beschichtungen

Problemlösungen für:

- Verschleißschutz
- Korrosionsschutz
- Ausschussrettung
- Standzeiterhöhung

Konventionelle Zerspanung:

- Drehen
- Schleifen
- Fräsen
- Bohren

**Instandsetzung z.B. von
Hydraulikzylindern und
Maschinenteilen aller Art.**

Sascha Conrads

Gewerbegebiet Steinfurt
Leimberg 17 · 52222 Stolberg

Fon: +49 (0) 2402/909300

Fax: +49 (0) 2402/909302

E-Mail: manfredconrads@t-online.de

24 h Notfalltelefon + 49 (0) 175 410 70 23

The background is a vibrant red. Scattered across the page are numerous white icons. Some are location pins (teardrop shapes with a circle at the bottom), and others are stylized hands reaching towards each other, symbolizing community and support. These icons are concentrated in the top right and bottom left corners, framing the central text.

Weil Gemeinschaft
alles schafft,

schaffen wir

Gemeinschaft.



Sparkasse
Aachen